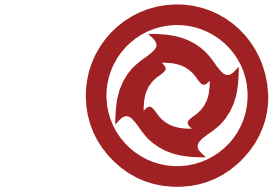
Geschäftsbericht
2019



cyan AG, München DE

Kennzahlen

Ertragskennzahlen		2019	2018	Veränderung
Gesamterträge[a]	in TEUR	32.507	20.663	+57%
EBITDA	in TEUR	11.670	3.030	+285%
EBITDA-Marge[b]	in %	44%	34%	n.a.
EBIT	in TEUR	5.529	-931	n.a.
EBIT-Marge[b]	in %	21%	-11%	n.a.
Konzernergebnis	in TEUR	4.530	-558	n.a.
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,49	-0,07	n.a.

Segmentkennzahlen		2019	2018	Veränderung
Umsatz BSS/OSS	in TEUR	18.406	4.982	+269%
Umsatz Cybersecurity	in TEUR	8.348	3.864	+116%
EBITDA BSS/OSS	in TEUR	11.512	5.882	+96%
EBITDA Cybersecurity	in TEUR	3.650	-82	n.a.

Kapitalflusskennzahlen		2019	2018	Veränderung
Operativer Cashflow	in TEUR	-5.834	-4.128	-41%
Investitionscashflow	in TEUR	460	-17.492	n.a.
Finanzierungscashflow	in TEUR	11.797	19.956	+41%

Bilanzkennzahlen		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Bilanzsumme	in TEUR	99.255	83.323	+19%
Eigenkapital	in TEUR	82.157	50.366	+63%
Nettoverschuldung[c]	in TEUR	-5.056	11.497	n.a.

Operative Kennzahlen		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Mitarbeiteranzahl[d]		135	142	-5%
Leads in fortgeschrittenem Stadium[e]		58	13	+346%
Adressierbarer Markt[f]	in Mio.	50	8	+525%

[a] Bestehend aus Umsatzerlöse TEUR 26.754 zzgl. sonst. Erlöse TEUR 2.138 und Bestandveränderung TEUR 3.615
[b] Berechnet als EBITDA bzw. EBIT durch Umsatzerlöse
[c] Bestehend aus Kassabestand abzgl. Leasingverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten
[d] Die Mitarbeiteranzahl belief sich am 01.01.2019 auf 126 (aufgrund der Schließung des Brünner Standorts) und am 01.04.2020 auf 154
[e] Entspricht Leads der internen Sales Cycle Phasen: Proof of Concept, Request for Proposal/Quote, Close to Signing
[f] Bestehende Vertragsbeziehung bei welchen die technische Integration bereits gestartet/umgesetzt wurde

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands 5

Bericht des Aufsichtsrats 9

cyan am Kapitalmarkt 13

Konzernlagebericht 17

Grundlagen des Konzerns 17
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 19
Chancen- und Risikobericht 29
Prognosebericht 35

Konzernjahresabschluss 37

Konzerngesamtergebnisrechnung 37
Konzernbilanz 38
Konzernkapitalflussrechnung 40
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 42

Anhang zum Konzernabschluss 45

Informationen zur Gesellschaft 45
Grundlagen der Rechnungslegung 45
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung 62
Erläuterungen zur Konzernbilanz 70
Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung 79
Finanzinstrumente und Risikomanagement 79
Sonstige Erläuterungen 86

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 91

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 93

Weitere Hinweise 99

Abkürzungsverzeichnis 99
Disclaimer 100
Impressum 101

Vorwort des Vorstands

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück, in dem gute Grundlagen für die künftige Entwicklung unseres Unternehmens geschaffen wurden.

Nachdem sich cyan Ende 2018 in einem internationalen Ausschreibungsverfahren gegen die etablierte Cybersecurity-Konkurrenz durchsetzen und einen Gruppenvertrag mit Orange abschließen konnte, begann Anfang diesen Jahres in vielerlei Hinsicht eine neue Zeitrechnung für unser Unternehmen. Zunächst galt es möglichst schnell ein Projektteam von über 30 Mitarbeitern zusammenzustellen, welches die cyan Technologie im Laufe des Jahres erfolgreich im Netz der Orange in Frankreich installieren sollte. Unser neu etabliertes Projektoffice in Paris stand in engem Kontakt mit dem zentralen Produktmanagement und Marketing von Orange, um die Einführung unserer Lösung auch in anderen Ländern vorzubereiten. Die Orange Integration war auch ein wichtiger Referenzfall für die Einbindung der Mitarbeiter der im Juli 2018 erworbenen i-new. Erstmals wurde ein Projektteam bestehend aus Experten beider Unternehmen gebildet.

Der große Vertrag mit Orange und die damit erfolgte, eindeutige Validierung unserer Technologie veränderte aber auch die Außenwahrnehmung unseres Unternehmens. Einerseits wurden zahlreiche andere Telekomunternehmen auf uns aufmerksam und luden uns zu ihren Ausschreibungen ein. Andererseits stieg auch das Interesse der Investoren merklich an. Der Vorstand der cyan erkannte die Gunst der Stunde und entschied den Wachstumskurs von cyan nochmals deutlich zu beschleunigen. Dazu waren Investitionen in weitere Mitarbeiter, insbesondere im Sales und Marketing aber auch im IT Development und Research, notwendig. Es galt das Unternehmen insgesamt zu professionalisieren, um für die starke Kundennachfrage gewappnet zu sein. Im Juli wurden die Mittel für diese Strategie erfolgreich am Kapitalmarkt eingeworben – neue Aktien im Wert von EUR 24,9 Mio. wurden platziert.

Wie angekündigt wurden mit dem Geld unverzüglich die Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum geschaffen. Es gelang uns einige Top (Vertriebs-) Leute von der unmittelbaren Konkurrenz abzuwerben und für cyan zu begeistern, die bereits erste bemerkenswerte Erfolge erzielen konnten.

Insbesondere in der ersten Jahreshälfte war auch die Integration und Restrukturierung von i-new im besonderen Fokus des Vorstands. Es galt unter anderem die hohe Mitarbeiterfluktuation und die instabile operative Performance der i-new Plattformen in Lateinamerika zu stabilisieren. Fast die gesamte Führungsmannschaft in Kolumbien musste ausgewechselt und das lokale Operationsteam deutlich verstärkt werden. Diese entschlossenen Maßnahmen wirkten sich ab Q3 2019 unmittelbar in deutlich höherer Kundenzufriedenheit aus. Im August erfolgte schließlich auch physisch die Zusammenlegung der Aktivitäten von cyan und i-new in Österreich an einen neuen Standort am Wiener Hauptbahnhof. Als sichtbaren Abschluss der Integration werden beide Gesellschaften zukünftig nur noch unter der Marke „cyan“ auftreten.

Im vergangenen Geschäftsjahr gelangen uns einige wichtige Geschäftsabschlüsse. Nach der in Q4 2018 stattgefundenen Vertragsunterzeichnung mit Aon, dem weltgrößten Versicherungsmakler, stand die Erarbeitung einer Marktstrategie im Vordergrund. Nach deren Festlegung wurde eine neu gestaltete, Aon gebrandete mobile Smartphone App entwickelt. Der Marktstart dieser integrierten Cybersecurity-Lösung von cyan als Bestandteil der Aon-App ist für das erste Halbjahr 2020 in Österreich und der Schweiz vorgesehen. Anschließend plant Aon sukzessive den weltweiten Roll-out.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Magenta (vormals T-Mobile Austria) konnte bis Ende 2022 verlängert werden. Durch die Übernahme von UPC und die Integration von Festnetzkunden ist der potenzielle Magenta-Kundenkreis von cyan um rund 50 % gewachsen. Derzeit arbeiten wir an der technischen Integration, so dass unsere Produkte und unsere Produktkombinationen (Mobile- und Festnetzschutz in einem Paket) ab der zweiten Jahreshälfte 2020 auch Festnetz-Kunden angeboten werden können.

Anfang Juli 2019 wurde eine strategische Kooperation mit Wirecard, einem weltweit führenden Anbieter von Zahlungsdienstleistungs- und Risikomanagementlösungen, abgeschlossen. Die erste Bestellung von 2 Millionen Lizenzen erfolgte in Q4 und wurde bereits übergeben. Wirecard beliefert insbesondere Banken und FinTech Anbieter mit Applikationen in die cyans Cybersecurity-Produkte integriert werden.

In Q4 konnte weiters ein großer Lizenzvertrag mit ACN/Flash Mobile abgeschlossen werden. Es wurden insgesamt 60 Mio. Endkunden-Monatslizenzen verkauft und übergeben, welche in den nächsten Jahren auf mehreren cyan-Plattformen in Lateinamerika nutzbar sind.

Die Gesamtanzahl unserer Analysemethoden konnte 2019 von 23 auf 25 gesteigert werden. Eine der beiden neuen Methoden ist ein Algorithmus, der speziell für Gefahren im Bereich der Kryptowährungen entwickelt wurde. Zusätzlich wurde Ende August 2019 ein Patent zur Erkennung von schädlichen Aktionen auf Webseiten oder in Smartphone Apps mittels Sandboxing-Verfahren formal vom Europäischen Patentamt ausgestellt und anschließend in den wichtigsten Ländern eingetragen.

Überdies wurde in Q4 2019 mit der Erstellung einer Cloud Proof-of-Concept (PoC) Umgebung begonnen, welche die schnellere Abwicklung von Tests unserer Kunden im Cybersecurity-Bereich ermöglicht. Die Cloud-PoC Umgebung bildet eine vergleichbare Kundeninstallation ab und ermöglicht es, die Funktionen und Fähigkeiten der cyan Produkte schnell und kostengünstig in den Kundennetzwerken zu testen. Diese standarisierte Umgebung ermöglicht auch die parallele Abwicklung von PoC Installationen unter minimaler Einbindung der Technikteams, wodurch die Lead-Times im Sales verkürzt werden können. Der Abschluss der Entwicklungsleistungen und Inbetriebnahme dieser Plattform wird für Anfang Q2 2020 erwartet.

Die Implementierung eines Informationssicherheits-Managementsystems und der damit verbundenen Maßnahmen wurden im ersten Halbjahr 2019 auf die gesamte cyan-Gruppe ausgeweitet, um den hohen Stellenwert unserer Datensicherheit innerhalb von cyan zu dokumentieren. Der finale Audit und die schlussendliche Zertifizierung nach ISO 27001 ist im ersten Halbjahr 2020 geplant.

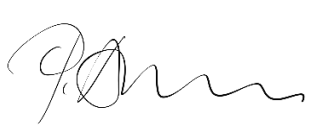
Die COVID-19-Pandemie betrifft natürlich auch unser Unternehmen. Der Mobile World Congress in Barcelona, die bedeutendste Mobilfunkmesse der Welt, der im Februar 2020 hätte stattfinden sollen, wurde COVID-19 bedingt abgesagt, was uns besonders schmerzlich traf. Zahlreiche Kundenmeetings und insbesondere die erstmalige offizielle Präsentation unserer Lösung mit Orange fielen damit leider aus.

Grundsätzlich erwarten wir durch die Krise einerseits Chancen für cyan, da durch die (temporäre) Umstellung weiter Teile der Wirtschaft auf Home-Office der Bedarf nach Schutz vor Gefahren im Internet tendenziell steigen wird.

Andererseits können wir leider auch schon erste Verzögerungen in der Entscheidungsfindung bei potenziellen Kunden feststellen. Nicht zuletzt durch die 2019 getroffenen Kapitalmaßnahmen gehen wir aber gut gerüstet in diese herausfordernde Phase. Besonders die auf hohem Niveau laufende Software-Entwicklung, das Engagement unseres R&D-Teams und die ungebrochene Begeisterung im Sales & Marketing-Bereich stimmen uns derzeit sehr zuversichtlich.

Sehr geehrte Aktionäre, wir möchten Ihnen herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen danken und freuen uns mit Ihnen in eine vielversprechende Zukunft zu gehen.

München, im April 2020



Peter Arnoth
CEO

Markus Cserna
CTO

Michael Sieghart
CFO

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der CYAN AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt) hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er befasste sich im Geschäftsjahr 2019 regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements sowie über jeweils aktuelle Themen und die Compliance.

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an der Hälfte oder weniger Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Insgesamt fanden zehn Aufsichtsratssitzungen statt, und zwar am 17. Januar 2019, 28. Januar 2019, 3. April 2019, 7./8. Mai 2019, 9./10. Juli 2019, 13. August 2019, 17. September 2019, 3. Dezember 2019. Acht Sitzungen fanden davon im Rahmen von Telefonkonferenzen statt.

Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung sowie die Finanzlage der Gesellschaft.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Mitglieder des Aufsichtsrats sind nicht aufgetreten.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

In der telefonischen Sitzung vom 17. Januar 2019 wurde die Satzungsanpassung nach erfolgter Sachkapitalerhöhung beschlossen.

In der telefonischen Sitzung vom 28. Januar 2019 stimmte der Aufsichtsrat der Anmietung eines neuen Büros in Wien zu. Ebenfalls wurde dem Verkauf der Immobilie in Mattersburg zugestimmt.

In seiner telefonischen Sitzung vom 3. April 2019 wurde der Aufsichtsrat über anstehende Zusammenlegungen von Tochtergesellschaften informiert, um eine Vereinfachung der Gruppe herzustellen. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über die pro forma Zahlen für das Geschäftsjahr 2018 informiert.

Gegenstand der Sitzungen in München vom 7./8. Mai 2019 war die Erörterung des Jahresabschlusses der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie des Prüfberichts des Wirtschaftsprüfers. Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte sodann in der telefonischen Sitzung vom 8. Mai 2019. Ebenfalls erörtert in der Sitzung vom 7. Mai 2019 wurde die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung; den Beschlussvorschlägen wurde zugestimmt.

In der telefonischen Aufsichtsratssitzung vom 9./10. Juli 2019 hat der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands vom 9. und dann 10. Juli 2019 zugestimmt, durch den der Vorstand unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals eine Barkapitalerhöhung um bis 888.594 neuen Aktien beschlossen und den Bezugspreis auf EUR 28,-- je neuer Aktie festgesetzt hat. Außerdem hat der Aufsichtsrat die Fassung der Satzung mit Wirkung vom Tage der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister angepasst.

Ebenfalls in einer telefonischen Sitzung vom 9. Juli 2019 wurde der Erteilung von Prokura für leitende Angestellte innerhalb der cyan-Gruppe zugestimmt.

In einer telefonischen Sitzung vom 13. August 2019 wurde der Einstellung von leitenden Angestellten auf Ebene der Tochtergesellschaft Cyan Security Group GmbH zugestimmt.

In seiner telefonischen Sitzung vom 17. September 2019 wurden die vorläufigen Halbjahreszahlen vorgestellt und erörtert. Der Aufsichtsrat wurde darüber hinaus über die Entwicklung der Jahresprognose informiert.

In seiner Sitzung in München vom 3. Dezember 2019 wurde der Aufsichtsrat über die allgemeine Geschäftsentwicklung 2019 sowie über die bestehenden Kundenbeziehungen bzw. Neuabschlüsse von Kundenverträgen informiert. Ebenso wurde die Budgetplanung für 2020 vorgestellt und besprochen.

Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Vorstand sowie Aufsichtsrat der Gesellschaft gab es im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen.

Ausschüsse

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, wurden im Geschäftsjahr 2019 keine Ausschüsse gebildet.

Jahres- und Konzernabschluss

Der in der Hauptversammlung am 3. Juli 2019 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die HLB Dr. Stückmann und Partner mbB, München Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

In seinem Prüfungsbericht erläuterte der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze. Es wurden seitens der Abschlussprüfer keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für den Einzel- als auch Konzernabschluss lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 29. April 2020 ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss und den Lagebericht eingehend geprüft.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

Dank

Für die im Berichtsjahr 2019 geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung für ihr hohes Engagement und ihre Leistung aus.

Frankfurt, im April 2020

Für den Aufsichtsrat

Stefan Schütze
Aufsichtsratsvorsitzender

cyan am Kapitalmarkt

cyan am Kapitalmarkt

cyan Kursentwicklung 1. Jan. 2019 - 31. Dez. 2019

[a] Xetra Schlusskurs indexiert auf 100
[b] DAX Scale All Share Performance-Index

Die Aktien der cyan AG erreichten am 6. Februar 2019 den höchsten Xetra-Schlusskurs bei EUR 36,55 im Jahr 2019. Der niedrigste Schlusskurs wurde am 11. Dezember mit EUR 16,06 verzeichnet. 2019 verlor die cyan-Aktie 18 % an Wert. Der Scale All Share Performance Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse gelisteten Unternehmen abdeckt, stieg im selben Zeitraum um 5 %. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 31. Dezember 2019 betrug auf Basis der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Inhaberaktien EUR 202 Mio.

Hauptversammlung 2019

Vorstand und Aufsichtsrat der cyan AG erhielten auf der ersten ordentlichen Hauptversammlung nach dem erfolgreichen Börsengang im März 2018 vom Aktionariat große Zustimmung für Strategie und Ausrichtung des Unternehmens. Das Präsenzquorum bei der Hauptversammlung 2019 lag bei 69 % der ausstehenden Aktien. Alle zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen.[1]

Neben den Entlastungen für Vorstand und Aufsichtsrat, der Anpassung der Aufsichtsratsvergütung und der Wahl des Wirtschaftsprüfers stimmte die Hauptversammlung dem Abschluss eines Sacheinlage- und Einbringungsvertrags zu. Dieser dient dazu, die Organisation innerhalb der cyan-Gruppe einfacher und schlanker aufzustellen - insbesondere nach der erfolgreichen Akquisition von i-new im Juli 2018. Des Weiteren wurde Dr. Lucas Prunbauer, bisher durch das Amtsgericht München bestelltes Aufsichtsratsmitglied, durch Beschluss der Hauptversammlung als Mitglied des Aufsichtsrats der cyan AG bestätigt. Neu geschaffen wurde auf der Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von 50 % des Grundkapitals. Zusätzlich erhielt der Vorstand die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen. Entsprechend wurde ein Bedingtes Kapital geschaffen.

[1] Jeder einzelne Tagesordnungspunkt erreichte zumindest 86% Ja-Stimmen des Präsenzquorums.

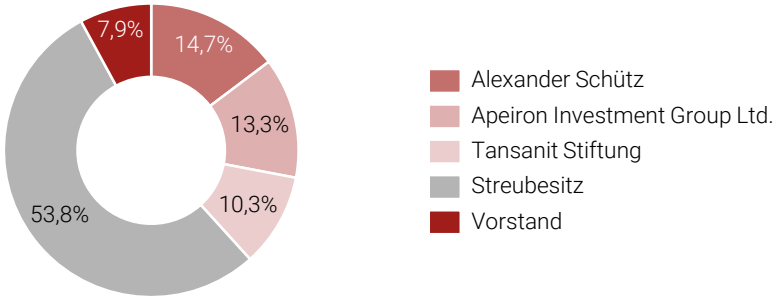
Barkapitalerhöhung

Am 10. Juli 2019 wurden insgesamt 888.594 neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlage im Zuge eines Accelerated-Bookbuilding-Verfahrens bei institutionellen Investoren platziert. Der Platzierungspreis betrug EUR 28 je Aktie. Durch die Platzierung der neuen Aktien flossen der Gesellschaft EUR 24,9 Mio. zu. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 9.774.538 und ist in 9.774.538 Aktien eingeteilt. Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2019 keine eigenen Aktien.

Aktionärsstruktur

Zum Zeitpunkt der letzten Hauptversammlung im Juli 2019 stellte sich die Aktionärsstruktur wie folgt dar: Alexander Schütz 14,7 %, Apeiron Investment Group Ltd. 13,3 %, Tansanit Stiftung 10,3 % und Vorstand 7,9 %. Der Streubesitz summiert sich auf 53,8 %.[1]

Aktionärsstruktur



Kenndaten Aktie

WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA und Frankfurt
Art der Aktien	Inhaberaktien
Erstnotiz	28.03.2018
Erstausgabepreis in EUR	23,00
Anzahl der Aktien zum 31.12.2019	9.774.538
Marktkapitalisierung zum 31.12.2019 (in Mio. EUR)	202,30
Schlusskurs in EUR zum 30.12.2019[a,b]	25,70
Prozentuale Veränderung Geschäftsjahr 2019	-18,05 %
Periodenhoch im Geschäftsjahr 2019[a]	36,55
Periodentief im Geschäftsjahr 2019[a]	16,06

[a] Xetra-Schlusskurs
[b] Letzter Handelstag des Jahres

[1] Als Berechnungsbasis wird die gesamte Aktienanzahl nach durchgeführter Kapitalerhöhung zugrunde gelegt

Research-Berichte

Zum 15. April 2020, dem Redaktionsschluss dieses Berichts, covern insgesamt sieben Research-Häuser die cyan-Aktie. Dabei geben fünf Institute eine Kaufempfehlung für die cyan-Aktie ab, eines empfahl den Verkauf und eines gab keine Empfehlung ab. Der Median der ausgegebenen Kursziele beläuft sich auf EUR 30,00.

Analysten	Datum	Kursziel (EUR)	Empfehlung
Hauck & Aufhäuser	7. Apr. 2020	34,00	Kaufen
Berenberg	2. Apr. 2020	30,00	Kaufen
Kepler Cheuvreux	2. Apr. 2020	30,00	Kaufen
Commerzbank	1. Apr. 2020	10,00	Reduce
Bankhaus Lampe	8. Jan. 2020	29,00	Kaufen
Mainfirst Bank	13. Dez. 2019	30,00	Outperform
Edison Research	14. Nov. 2019	n.a.	n.a.

Finanzkalender 2020

Veranstaltung	Datum	Ort
Quartalsmitteilung Q1 2020	bis Juni 2020	-
2. Ordentliche Hauptversammlung	2. Juli 2020	München, DE / virtuell
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2020	bis Oktober 2020	-
Quartalsmitteilung Q3 2020	bis Dezember 2020	-

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2020 werden auf der Website veröffentlicht (ir.cyansecurity.com).

Konzernlagebericht

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

CYAN AG (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten IT-Sicherheitslösungen und Telekom-Services mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. Das Hauptgeschäft der Gesellschaft sind Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunk- und Festnetzinternetanbietern (MNO, ISP), Finanzdienstleister, virtuellen Mobilfunkanbietern (MVNO) sowie BSS/OSS Services als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE). Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur des Geschäftspartners integriert und dann in dessen Namen („white labeled“) an dessen Endkunden angeboten („B2B2C“). Beim BSS/OSS Geschäft werden Leistungen wie Anbindung zum Netzwerkbetreiber, Rechnungsstellung, Provisionierung und dergleichen zum operativen Betrieb eines MVNOs angeboten.

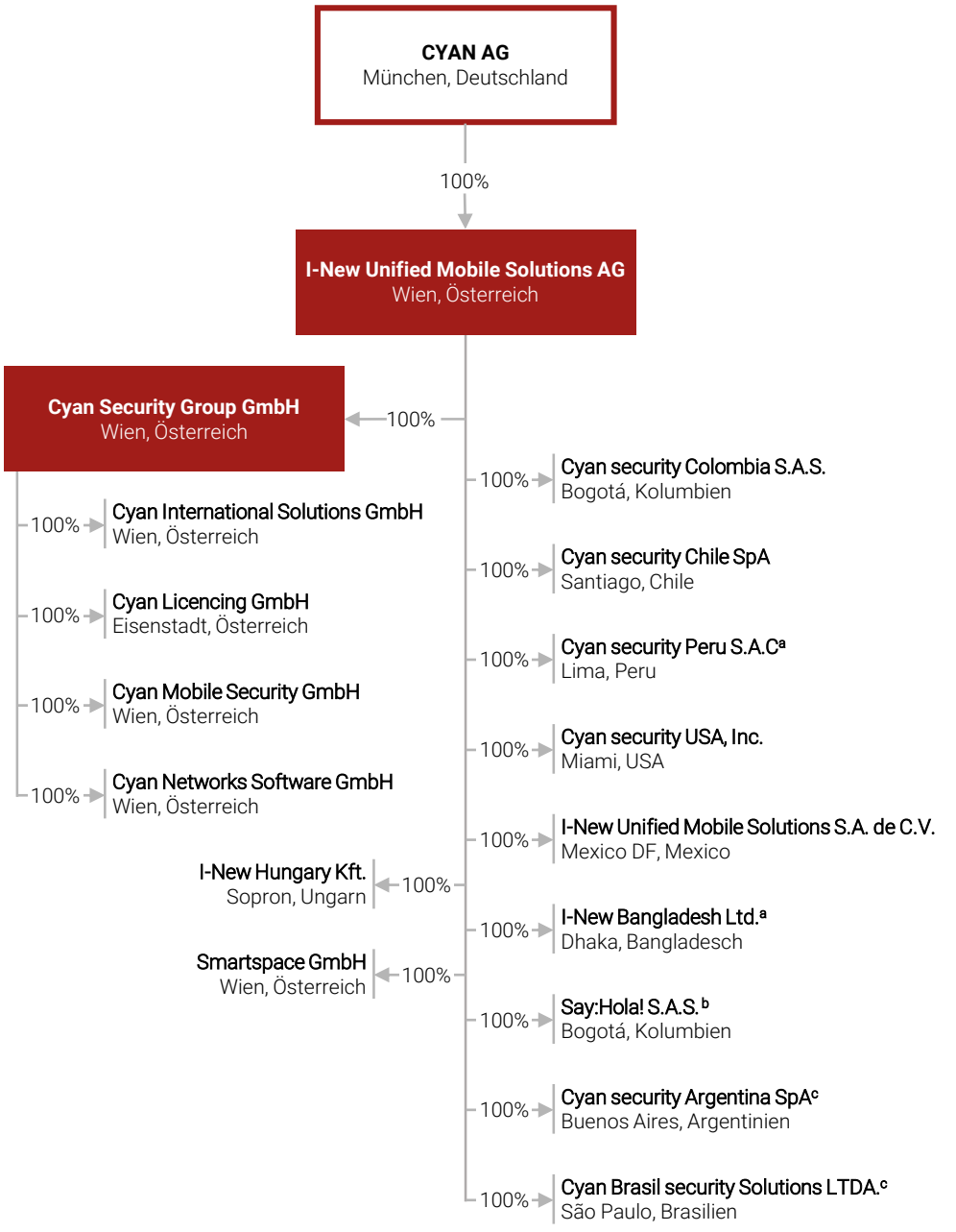
Heute zählt die Unternehmensgruppe eine Vielzahl internationaler Kunden, über die Produkte von cyan an Millionen Endkunden vertrieben werden. Dabei kann cyan ein Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette, beginnend bei der Plattform, Datenoptimierung bis hin zur Cybersicherheit anbieten. Zusätzlich betreibt cyan ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum mit dem Ziel, Trends in der Industrie frühzeitig zu erkennen und optimale Produktlösungen zu entwickeln. Im Dezember 2018 konnte cyan einen weltweiten Gruppenvertrag mit Orange im Zuge eines internationalen Ausschreibungsverfahrens für sich gewinnen. Neben Großkunden wie Wirecard und Aon, konnte cyan die Zusammenarbeit mit MVNOs wie ACN/Flash Mobile vereinbaren.

Konzernstruktur

cyan AG, mit Sitz in München, Deutschland fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions AG („i-new“) sowie deren Tochtergesellschaft Cyan Security Group GmbH („cyan GmbH“).

Auf der Hauptversammlung im Juli 2019 wurde die Umsetzung der neuen Konzernstruktur der cyan AG, München (Deutschland) beschlossen. Die Umsetzung erfolgte indem sämtliche Anteile der cyan AG an der cyan Security Group GmbH, Wien (Österreich), mittels Sacheinlage- und Einbringungsvertrags in die I-New Unified Mobile Solutions AG eingebracht wurden. Die Umsetzung dieses Beschlusses erfolgte am 5. September 2019.

Konzernstruktur zum 31. Dezember 2019



[a] Eine Aktie von cyan AG gehalten
[b] In Liquidation
[c] In Gründung

Die strategische Steuerung des Konzerns findet am Sitz der Konzernholding in München statt. Der operative Sitz der beiden Hauptgesellschaften cyan GmbH und i-new befindet sich in Wien. Die wesentlichen Konzernsteuerungskennzahlen waren sowohl im vergangenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr Umsatz, EBITDA und EBITDA Marge. Weiters wird für die operative Steuerung die Anzahl der potenziellen Kunden und der Auftragseingang ständig überwacht, um das zukünftige Umsatz- und Ergebnispotential einschätzen zu können. Zusätzlich wird genau auf die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen geachtet. Für beide in der Segmentberichterstattung angeführten Segmente werden

die gleichen Steuerungskennzahlen verwendet. Diese werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht. Die zur Steuerung erforderlichen Konzernkennzahlen blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Segmente des Konzerns

Unsere Gruppe verfügt über zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden: Cybersecurity und BSS/OSS, welche sich an der Art der angebotenen Produkte orientieren. Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

Cybersecurity

Dieses Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der von cyan entwickelten Technologie für den Schutz gegen Gefahren aus dem Internet beruhen. cyan erbringt in diesem Segment seine Leistungen mit Produkten wie OnNet Security, Clean Pipe oder Endpoint Protection. An dieser Stelle sei auf die jeweilige Beschreibung der einzelnen Produkte und Leistungen auf den Folgeseiten verwiesen. Das Segment Cybersecurity setzt sich ausschließlich aus dem Teilkonzern der cyan GmbH zusammen. Die Wachstumsaussichten in diesem Segment sind als sehr vielversprechend anzusehen. Der geographische Fokus liegt momentan insbesondere auf Europa und Lateinamerika, jedoch sollen sukzessive weitere Regionen (unter anderem in Nordamerika oder Asien) mit Cybersecurity von cyan beliefert werden.

BSS/OSS

Dieses Segment resultiert aus dem ursprünglichen Geschäft der i-new. Hierbei wird MVNOs die gesamte Produktpalette zum operativen Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. cyans Spektrum inkludiert unter anderem die Anbindung ans Netzwerk des MNOs, die Rechnungsstellung, die Verwaltung der Guthaben, die Provisionierung, etc.

Der geographische Fokus in diesem Segment liegt vor allem auf Südamerika. Hier soll die starke Marktposition durch Akquisition von neuen Kunden weiter ausgebaut werden und gleichzeitig das Leistungsspektrum ständig erweitert werden.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der kurz- bis mittelfristige Ausblick hat sich in den letzten Monaten wesentlich verschlechtert und ist von hoher Unsicherheit geprägt. Die COVID-19-Pandemie impliziert einen signifikanten negativen Schock, der wesentlichen Einfluss auf die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wird.[1]

Das von der Weltbank[2] Anfang des Jahres geplante Weltwirtschaftswachstum für 2020 in der Höhe von 2,5 % wird kaum zu halten sein, ebenso wenig wie die Prognose für das Jahr 2021wo eine leicht höhere Wachstumsrate prognostiziert wurde. In den USA wuchs die Wirtschaft 2019 mit +2,3 % nach +2,9 % im Vorjahr. Der Rückgang des Wirtschaftswachstums im Euroraum ist noch deutlicher. Von +1,9 % im Jahr 2018 reduzierte sich das

[1] EZB (2020), Wirtschaftsbericht, Ausgabe 2 / 2020 – Wirtschaftliche und monetäre Entwicklungen.
[2] Weltbank (2020), Global Economic Prospects: Slow growth, policy challenges.

Wirtschaftswachstum auf +1,1 % im Jahr 2019. Die Europäische Zentralbank[1] geht mit Stand Mitte März 2020 von einem schwachen Wachstum im Euroraum von 0,8 % aus, für 2021 wird momentan ein Wachstum von 1,3 % erwartet. Das chinesische Wirtschaftswachstum erreichte seit 2009 mit +6,1 % einen neuen Tiefstand, was vor allem dem Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der schwächeren externen Nachfrage geschuldet ist. Diese Prognosen sind aber wegen der COVID-19 Pandemie mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren 2019 im für cyan wichtigen südamerikanischen Markt erfreulich. Beispielsweise in Kolumbien, wo cyan einen beträchtlichen Teil seiner lateinamerikanischen Mitarbeiter beschäftigt sowie dort für die Gruppe wesentlichen Umsatz generiert, wurde 2019 ein Wirtschaftswachstum[2] von 3,3 % registriert (nach 2,6 % im Vorjahr). Für die gesamte Lateinamerikanische Region (inkl. der karibischen Staaten, exkl. Venezuela) weist der IMF[3] ein Wirtschaftswachstum von 0,8 % für 2019 aus. Wie sich die anhaltende COVID-19-Krise auf die einzelnen Regionen auswirken wird, ist schwer abzusehen.

Segmentspezifische Entwicklungen

Cybersecurity

Im Herbst 2019 wurde eine unabhängige Marktstudie über den Cybersecurity Markt von einem renommierten Strategieberatungsunternehmen durchgeführt. Die Studie beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Formen und Anwendungsgebieten von mobiler Cybersecurity und grenzt diese ein.

Folgende potenzielle Kundengruppen wurden definiert:

- Endkonsumenten: private Nutzer
- Klein und mittelgroße Unternehmen (KMU): Organisationen mit weniger als 250 Mitarbeitern, die sich üblicherweise für eine „einfache" Lösung ihrer Cybersicherheitsbedürfnisse (auch aus Kostengründen) entscheiden
- Großbetriebe: Organisationen mit mehr als 250 Mitarbeitern, die zumeist bereits eine professionelle Lösung installiert haben, die über die internen IT-Abteilungen gesteuert werden

Die Geräte, welche mittels Cybersecurity geschützt werden können, unterteilen sich in:

- Smartphones: Mobile Endgeräte mit einem Operating System (zumeist iOS oder Android) auf die Applikationen heruntergeladen werden können
- PCs: Personal Computers, Laptops, Arbeitsplätze und Server
- Internet of Things (IoT): Mit dem Internet verbundene Geräte wie Gesundheits- oder Fitnesstrackers (z. B.: FitBit, Apple Watch), Sensoren und Geräte im Smarthome (z. B.: Kühlschränke, Google Nest, Heimrouter)

Grundsätzlich kann der Schutz der mobilen Daten in drei verschiedenen Formen angewendet werden:

- OnNet Security: Technologie, die direkt in die Netzwerkinfrastruktur des MNOs/MVNOs/ISPs installiert wird und keine weitere Interaktion mit dem Endkonsumenten als den einmaligen Abschluss des Services benötigt. Diese Lösung eignet sich ideal um als Zusatzdienstleistung von MNOs/MVNOs/ISPs an ihre Endkunden

[1] EZB (2020), ECB staff macroeconomic projections for the euro area.
[2] Weltbank (2020), Global Economic Prospects: Slow growth, policy challenges.
[3] Werner A. (2020) in IMFBlog, Outlook for Latin America and the Caribbean: New Challenges to Growth. http://www.contexto.org/pdfs/2020/imf-outlook-for-latin-america-and-the-caribbean.pdf.

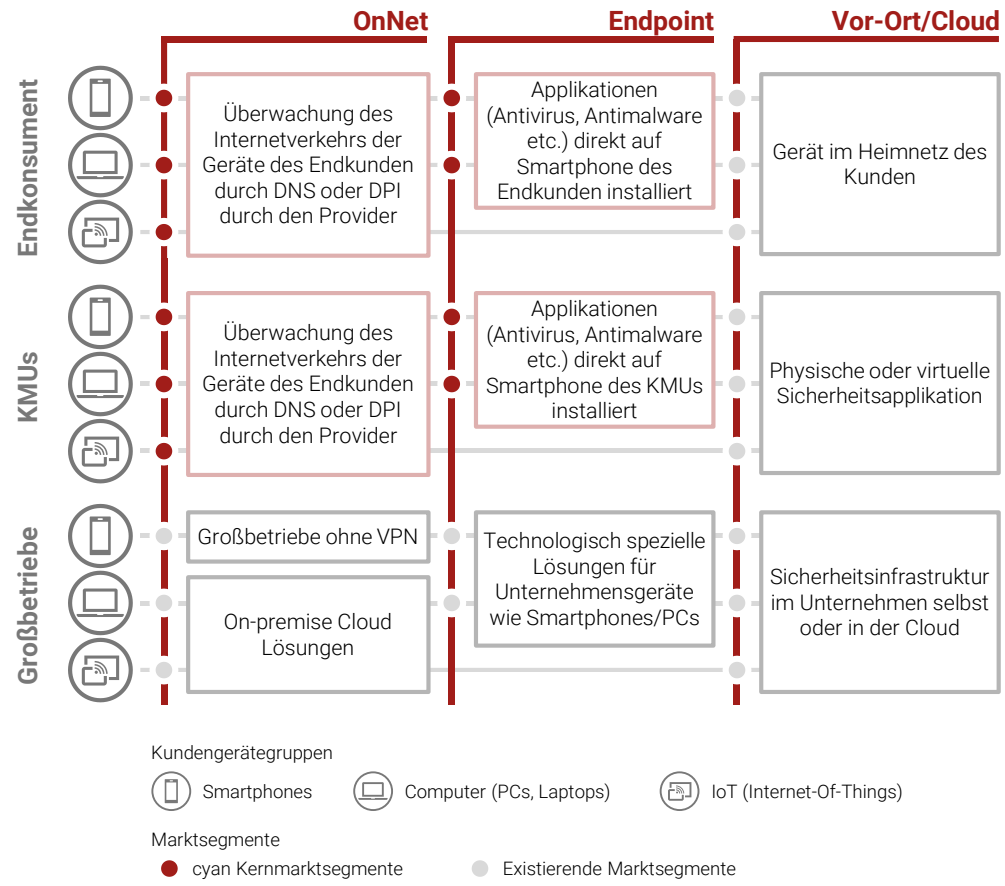
oder KMUs weiterverkauft zu werden. OnNet Security kann auf zwei Arten technisch realisiert werden:

- **Domain Name System (DNS)-Filtering:** Technik, die den Zugriff auf bestimmte Websites oder IP-Adressen blockiert (bzw. den Konsumenten warnt), welche ex-ante identifizierten, schadhaften Inhalt aufweisen
- **Deep Packet Inspection (DPI):** Methode, die den vollständigen live-Datenfluss des Endnutzers screent. DPI ist eine Art des Packetfilterings, die bestimmte Pakete oder Payloads identifiziert, klassifiziert, re-routet und blockiert

- **Endpoint Security:** Technologie, die mittels einer App direkt auf dem Endgerät des Nutzers installiert wird. Hierbei muss der Endkunde die App runterladen und regelmäßige Updates zulassen. Der mobile Datenverkehr des Endkunden wird auf der Ebene des Mobiltelefons („Endpoint") insbesondere außerhalb des Netzwerks des MNO (zum Beispiel in einem öffentlichen WLAN) geschützt.
- **Vor-Ort Installation/Cloud:** Hierbei wird eine Cybersecurity-Lösung im Netzwerk installiert, welche zumeist von der internen IT-Abteilung eines Unternehmens bedient und gewartet wird. Diese benötigt dedizierte Hard- und Software am Sitz des Unternehmens bzw. in einem Datencenter oder virtuell in der Cloud.

cyan fokussiert sich auf die Bereiche OnNet und Endpoint für den Endkunden bzw. KMUs, was letztlich auch cyans Kernmarkt definiert.

Cybersecurity Marktsegmentierung



Des Weiteren quantifiziert die unabhängige Marktstudie auch das jeweilige Marktpotenzial sowie dessen Wachstum in den nächsten Jahren.

- Der Bereich mit dem mit Abstand größten Wachstum werden OnNet Lösungen für Endgeräte von Endkonsumenten und KMUs sein, der von in etwa EUR 0,6 Mrd. auf EUR 4,5 Mrd. im Jahr 2023 wachsen soll – dies entspricht einem **Wachstum von jährlich 50 %**.
- Der Bereich mit dem zweitgrößten Wachstum wird Endpoint für Smartphones sein. Dieses Subsegment wird für Endkonsumenten und KMUs von EUR 1,0 Mrd. auf EUR 1,8 Mrd. im Jahr 2023 wachsen – dies entspricht einem **Wachstum von jährlich 13 %**.

Insgesamt wird nach der unabhängigen Studie der für cyan relevante Markt (OnNet und Endpoint für Smartphones für Endkonsumenten und KMUs) von EUR 1,6 Mrd. auf EUR 6,3 Mrd. wachsen. Aus Sicht des Vorstands enden die Wachstumsaussichten hier jedoch nicht. Vielmehr ist zu erwarten, dass es zu Synergieeffekten zwischen den beiden Segmenten kommt. Kunden mit höherem Sicherheitsbedürfnis, die ein OnNet Paket gekauft haben, werden sich in weiterer Folge auch für ein Endpoint-Produkt entscheiden.

Entsprechend sind die Aussichten der Branche, die sich in einem kombinierten CAGR von 2018 bis 2023 von 32 % manifestieren, sehr attraktiv. Die unabhängige Studie ist als äußerst positiv für cyan zu bewerten, da dadurch ein verhältnismäßig neuer Markt abgegrenzt und definiert wird, dem gleichzeitig hohe Attraktivität (in Größe und Wachstum) attestiert wird.

Wettbewerbssituation Cybersecurity

Da das Segment Cybersecurity für mobile Endgeräte, insbesondere der netzwerkintegrierte Ansatz relativ jung ist, formiert sich die Konkurrenz in diesem neuen Markt erst. Die Unternehmen Allot und Akamai haben sich in den letzten Monaten als direkte Konkurrenten von cyan herauskristallisiert.

Die Vorteile der cyan Technologie im Gegensatz zum Wettbewerb sind:

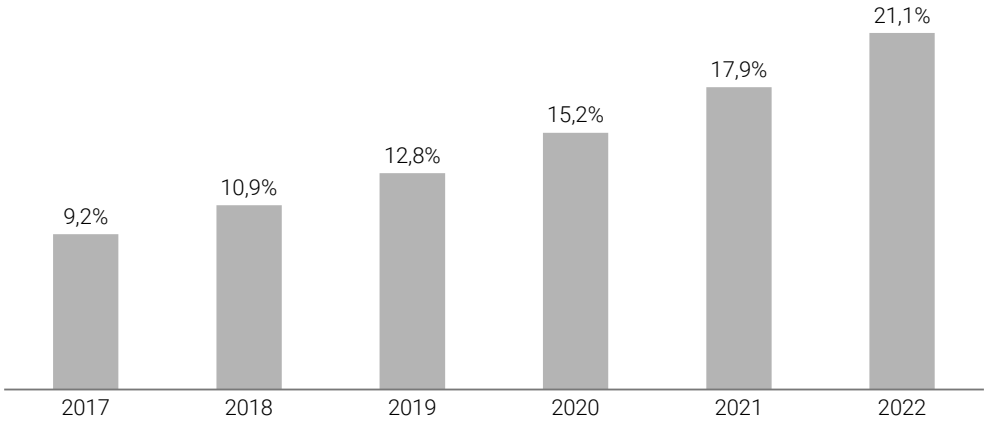
- cyans integriertes Sicherheitskonzept
- Fähigkeit den zukünftig attraktiven Internet of Things (IoT) Markt mit OnNet Produkten zu beliefern
- Konsequenter white-labeled B2B2C Ansatz
- cyans DNS-Filter-Technologie (vs. DPI-Technologie, die mit dem wachsenden Datendurchsatz ausgelöst durch 5G nicht mithalten kann[1])
- eigenes Research mit proprietärer Cybersecurity-Datenbank

BSS/OSS Segment

Der globale BSS/OSS Markt umfasst knapp 1.500 MVNOs[2] und hatte 2018 ein Marktvolumen von USD 66 Mrd. – bis 2022 wird antizipiert[3], dass dieses Marktvolumen auf USD 88 Mrd. ansteigen wird. Das entspricht einem jährlichen Wachstum (CAGR) von ca. 7,5 %.

[1] Deep Package Inspection: scannt den gesamten Netzwerkverkehr, ist dadurch mit immer höherem Investitionsaufwand in CPU-Infrastruktur verbunden
[2] GSMA MVNO Datenbank [abgerufen am 1. April 2020].
[3] CISION PR Newswire (2017), MVNOs in Latin America: M2M Growth and Enhanced Customer Care for Niche Segments to Drive MVNO Share.

Anteil von MVNO Subscriptions am Gesamtmarkt in Lateinamerika[1]



Insbesondere der für cyan relevante Lateinamerikanische Markt entwickelt sich sehr dynamisch. Während 2018 noch knapp 11 % der Lateinamerikanischen Endkunden einen MVNO als Host hatten, wird erwartet, dass diese Zahl bis 2022 auf mehr als 21 % steigen wird.

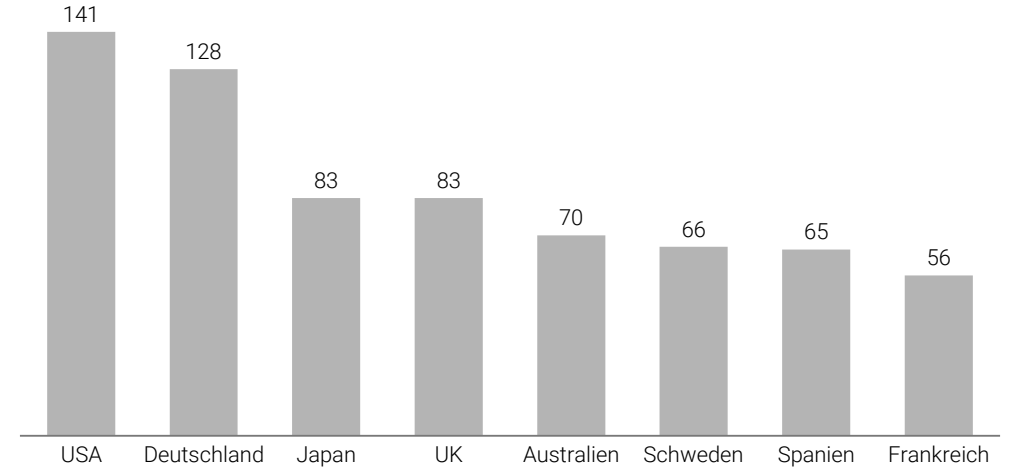
Kolumbien ist hier mit mehr als 5 Mio. MVNO Kunden der größte Markt[2] wovon ein beträchtlicher Teil bei den cyan Kunden Virgin und Flash Mobile unter Vertrag sind. Mexiko, ebenfalls ein Kernmarkt von cyan, ist der lateinamerikanische MVNO Markt mit dem stärksten antizipierten Wachstum (CAGR von 2017 bis 2022 von 38 %[3])

MVNOs sind im Gegensatz zu MNOs wesentlich flexibler in der Marktbearbeitung. Erstere können relativ rasch auf Änderungen in den Kundenbedürfnissen reagieren – zum Beispiel durch Bündelung von maßgeschneiderten Produkten, um rasch mehr Kunden zu gewinnen.

Der Grad der Marktöffnung bzw. der entsprechenden Regulatorien spielen für MVNOs eine wichtige Rolle. Je liberaler ein Telekommunikationsmarkt ist, desto eher können MVNOs in diesem Fuß fassen und erfolgreich agieren. Entsprechend wenig überraschend ist es, dass die zahlenmäßig meisten MVNOs in den Vereinigten Staaten von Amerika, Deutschland, Japan oder Großbritannien zu finden sind.

[1] Statista (2017), Number of mobile virtual network operator (MVNO) subscriptions in Latin America from 2017 to 2022 (forecast)
[2] Fernando P. (2019) in Mobile Time, América Latina tem quase 10 milhões de assinantes de MVNOs. https://www.mobiletime.com.br/noticias/27/03/2019/america-latina-tem-quase-10-milhoes-de-assinantes-de-mvnos/.
[3] CISION PR Newswire (2017), MVNOs in Latin America: M2M Growth and Enhanced Customer Care for Niche Segments to Drive MVNO Share.l

Anzahl der MVNOs pro Land - Top 8-Länder weltweit[1]



Es ist zu erwarten, das mit fortschreitender Liberalisierung auch in den lateinamerikanischen Märkten weiteres, beträchtliches Wachstumspotential im MVNO Segment zu realisieren sein wird.

Wettbewerbssituation in BSS/OSS Segment

Der Wettbewerb in diesem Segment ist deutlich ausgeprägter, da dieser Markt im Gegensatz zu mobilen Cybersecurity Lösungen bereits seit Jahrzehnten besteht. Der BSS/OSS Markt ist von großen Playern wie Amdocs, Ericsson, Nokia oder Huawei dominiert. Diese BSS/OSS Lösungen sind auf die umfangreichen Bedürfnisse der Tier 1 Telekommunikationsunternehmen ausgerichtet und entsprechend teuer und aufwändig – sowohl in der Projektrealisierung als auch im laufenden Betrieb. Daher sind solche Lösungen für die Anforderungen eines dynamischen und kostensensitiven MVNO nicht geeignet.

cyan hat sich im Gegensatz dazu von Beginn an mit einer komplett digitalen und damit sehr schnell umzusetzenden und kostengünstigen Lösung am Markt etabliert. Die relevanten Konkurrenten von cyan im Bereich von digitalen MVNO/MVNE Lösungen sind unter anderem Matrixx, Sonorys oder xius.

Produkte und Lösungen

cyan hat über die letzten Jahre vier Produkte entwickelt, die den Kunden einzeln und auch als kombinierte Lösungen angeboten werden – diese sind OnNet Security, Clean Pipe DNS, Endpoint Protection und MVNO Services (BSS/OSS).

OnNet Security

OnNet Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise bei Magenta (T-Mobile Österreich GmbH), T-Mobile Polen und bald auch in den Netzen von Orange zum Einsatz kommen wird. Der Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden MNOs integriert, sodass dieser Umsätze mit seinem Endkunden durch Zusatzpakete (wie in Österreich beispielsweise Magenta mit dem „Internetschutz“) generieren kann und gleichzeitig seine eigene Marke mit dem white-label Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält pro aktiven Endkunden entweder eine jährliche

[1] GSMA MVNO Datenbank [abgerufen am 1. April 2020].

Lizenzgebühr für die Zurverfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

Clean Pipe DNS

Bei Clean Pipe DNS werden nicht relevante Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen auf Seiten der MVNOs führt. Die cyan Technologie blockiert insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund laden, verbessert dadurch das Surf-Erlebnis des Kunden und reduziert die verbrauchte Datenmenge. MNOs sehen sich durch die Datenreduktion beim Clean Pipe Produkt auch mit einer geringeren Anzahl an Netzwerkbelastungsspitzen konfrontiert, wodurch der Netzbetreiber Investitionen ins Netz zeitlich nach hinten schieben kann.

Endpoint Protection

cyans Endpoint Protection bildet eine zusätzliche Sicherheitsebene, direkt am Endgerät des Endkunden installiert. Der Endnutzer schützt sein Smartphone über eine App, die neben dem Cybersecurity-Filter über zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck, Virenscanner oder Firmwareüberprüfungen verfügt. Diese Lösungen sind mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Kunden implementiert ist.

MVNO Services (BSS/OSS)

Dieses Produkt resultiert aus dem Geschäft der i-new. Hierbei wird MVNOs die gesamte Produktpalette zum Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. cyans Spektrum inkludiert unter anderem die Anbindung ans Netzwerk des MNOs, die Rechnungsstellung, die Verwaltung der Guthaben, die Provisionierung, etc.

Organisationsaufbau und Personalentwicklung

Für cyan stellen hochqualifizierte Mitarbeiter einen der bedeutendsten Faktoren für den langfristigen Unternehmenserfolg dar. Vom Recruitingprozess bis hin zur Weiterentwicklung der Mitarbeiter wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Maßnahmen implementiert, um die richtigen Mitarbeiter bestmöglich zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden. Ziel des Vorstands ist es, die Diversität der Mitarbeiter bezüglich Geschlecht, Herkunft, Alter oder Behinderung auf allen Ebenen zu fördern.

Nachdem das erste Halbjahr 2019 insbesondere von der Integration von i-new geprägt war, lag der Fokus nach der im Juli 2019 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung vor allem auf dem konsequenten Ausbau der Organisation. Besonders in den Bereichen Sales und Business Development aber auch im Technikbereich wurde zielgerichtet Verstärkung gesucht und auch gefunden. Durch die erhöhte Transparenz und Bekanntheit des Unternehmens in der Branche, gelang es insbesondere im Sales-Bereich einige Top-Leute der Konkurrenz für cyan zu begeistern.

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte cyan 135 FTEs (das entspricht 140 Personen). Das bedeutet einen Anstieg von 14 FTE im Vergleich zum 30. Juni 2019 und einen Rückgang von 7 FTE im Vergleich zum Vorjahr. Der Standort in Brünn (Tschechien) wurde Anfang des Jahres geschlossen, wodurch sich der Personalstand um insgesamt 16 FTE reduzierte. Seit der Schließung in Brünn findet Global Operations ausschließlich in Sopron (Ungarn) statt. Im Laufe von 2019 hat cyan im Vergleich zum Vorjahr netto 9 FTEs aufgenommen, wobei es einen intensiven Mitarbeiterwechsel in Lateinamerika gegeben hat und weitere Restrukturierungsmaßnahmen stattgefunden haben. Nach Berichtsstichtag fand zusätzlicher Mitarbeiteraufbau in Kernbereichen (insbesondere Sales und Development) statt. Mit Stand Anfang April 2020 beschäftige cyan in Summe 149 FTE.

Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter, in etwa 70 %, sind in den Bereichen Operations, Development sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Gleichzeitig waren knapp 30 % der Beschäftigten außerhalb der Europäischen Union beschäftigt. Der Frauenanteil beträgt global in etwa ein Viertel des Personals und soll in den kommenden Monaten und Jahren verstärkt ausgebaut werden.

in FTE zum 31.12.2019	Gesamt	EU	restliche Welt
Personal	**135**	**100**	**35**
davon in Operations, Development, Forschung und Entwicklung	*91*	*65*	*26*

Forschung und Entwicklung

Die Gesamtanzahl unserer Analysemethoden konnte 2019 von 23 auf 25 gesteigert werden. Eine der beiden neuen Methoden ist ein Algorithmus, der speziell für Gefahren im Bereich der Kryptowährungen entwickelt wurde. Zusätzlich wurde Ende August 2019 ein Patent zur Erkennung von schädlichen Aktionen auf Webseiten oder in Smartphone Apps mittels Sandboxing-Verfahren formal vom Europäischen Patentamt ausgestellt und anschließend in den wichtigsten Ländern eingetragen.

Der Fokus unserer Anstrengungen im Bereich Forschung und Entwicklung liegt weiterhin auf der Optimierung sowie dem kontinuierlichen Ausbau der derzeit bestehenden 25 Analysemethoden. Hierfür wurde auch die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen vertieft. Forschungsthemen mit Universitäten, Fachhochschulen oder Research-Institutionen umfassen generell das Thema Internet Security mit Vertiefungen in Bereichen wie beispielsweise Arbeiten zu DNS-Anomalien Erkennung. Diese wiederum helfen der laufenden Weiterentwicklung der Filterdatenbank.

	2019	2018
F&E Aufwand	2.482	1.755
Aktivierte Entwicklungskosten	315	651

Kapitalerhöhung und Dividendenpolitik

Die cyan AG hat am 10. Juli 2019 888.594 neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlage platziert. Der Platzierungspreis betrug EUR 28,00 je Aktie, wodurch der Gesellschaft EUR 24,9 Mio. zugeflossen sind. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 9.774.538 und ist in 9.774.538 Aktien eingeteilt.

Das Unternehmen befindet sich in einer starken Wachstumsphase. Positive Cashflows beziehungsweise Gewinne des Unternehmens beabsichtigt der Vorstand von cyan in absehbarer Zeit nicht in Dividenden sondern in weiteres Wachstum zu investieren.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragsentwicklung

Der Gesamtertrag im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 belief sich auf EUR 32,5 Mio. nach EUR 20,7 Mio. in der Vergleichsperiode und setzt sich aus Umsätzen von EUR 26,8 Mio., EUR 2,1 Mio. aus sonstigen betrieblichen Erträgen und EUR 3,6 Mio. aus

Bestandsveränderungen zusammen. Dies entspricht einem Wachstum von 57 %. Der Anstieg ist neben organischem Wachstum des bestehenden Geschäfts unter anderem auf den Abschluss von Lizenzverträgen mit ACN und Wirecard im letzten Quartal 2019 (realisierter Umsatz insgesamt EUR 13,6 Mio.) zurückzuführen, die wesentlich zum ausgewiesenen Umsatz 2019 beitrugen.

Der Umsatz setzt sich aus EUR 18,4 Mio. aus dem BSS/OSS Segment sowie EUR 8,3 Mio. aus dem Cybersecurity Segment zusammen.

Der Gesamtertrag bzw. Umsatz 2018 beinhaltet durch die Akquisition der i-new Ende Juli 2018 nur fünf vollkonsolidierte Monate.

EBITDA

Neben dem Personalaufwand in Höhe von EUR 10,4 Mio. sowie dem Materialaufwand von EUR 3,9 Mio. betrugen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen EUR 5,5 Mio. Das EBITDA betrug somit EUR 11,7 Mio., nach EUR 3,0 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 44 %. Das Ergebnis wurde im Geschäftsjahr 2019 durch den gezielten Aufbau von Strukturen (wie zum Beispiel die Eröffnung eines Projektoffices in Paris), das beschleunigte Personal- und Investitionsprogramm und die nun abgeschlossene Restrukturierung von i-new, für die einmalige Aufwendungen in Höhe von in etwa EUR 1 Mio. aufgewendet werden mussten, beeinflusst.

Das EBITDA setzt sich aus EUR 11,5 Mio. aus dem BSS/OSS Segment sowie EUR 3,7 Mio. aus dem Cybersecurity Segment zusammen. Abzüglich der Holdingaufwände in Höhe von EUR 3,5 Mio. ergibt sich somit das ausgewiesene Konzern-EBITDA von EUR 11,7 Mio.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in der abgelaufenen Periode beträgt EUR -0,1 Mio. (2018: EUR -0,2 Mio.) und setzt sich aus einem Finanzertrag in Höhe von EUR 0,1 Mio. sowie einem Finanzaufwand von EUR 0,2 Mio. zusammen.

Jahresergebnis und Ergebnis je Aktie (EPS)

cyans Nettoergebnis betrug EUR 4,5 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 nach EUR -0,6 Mio. in 2018. Dies entspricht einem positiven Ergebnis pro Aktie von EUR 0,49 in 2019.

Cashflow

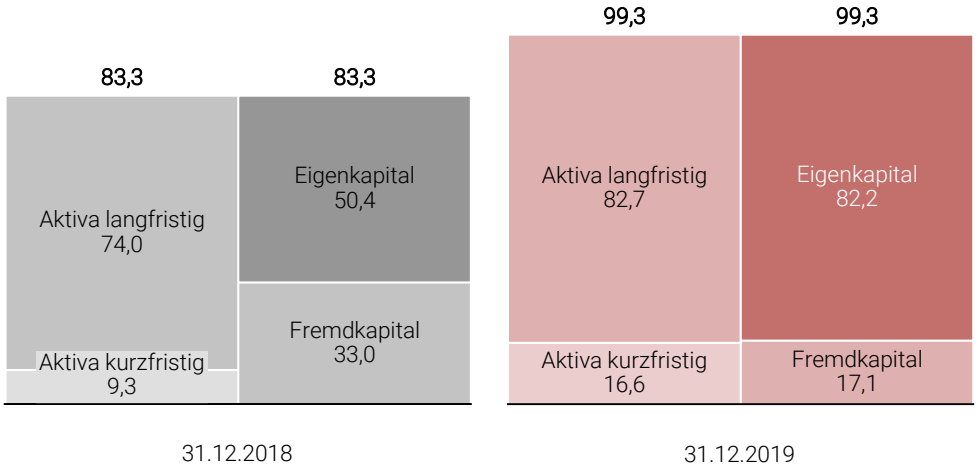
Der operative Cash Flow ist insbesondere aus zwei Gründen negativ. Die Vorlaufkosten des Vertrags mit Orange sind ergebnisneutral verbucht, jedoch stehen diesen noch keine Zahlungseingänge gegenüber. Den ausgewiesenen Umsätzen mit Wirecard und ACN/Flash Mobile unterliegt ein Zahlungsplan, welcher über die nächsten Jahre (jeweils bis 2023) beglichen wird.

Bilanzstruktur und sonstiges

cyan hat zum 31. Dezember 2019 eine Bilanzsumme von EUR 99,3 Mio. im Gegensatz zu EUR 83,3 Mio. am vergangenen Jahresletzten. Das Eigenkapital stieg nicht zuletzt aufgrund der Barkapitalerhöhung sowie des Konzerngewinns in Höhe von EUR 4,5 Mio. im Jahresvergleich um EUR 31,8 Mio. an.

Die Bilanzstruktur stellt sich wie folgt dar:

Bilanzstruktur zum 31. Dezember 2019 bzw. 31. Dezember 2018 (EUR Mio.)



Im Laufe des Geschäftsjahrs konnten Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 11,7 Mio. getilgt werden, sodass cyan per Jahresende keine Bankverbindlichkeiten aufweist. Dem Cashbestand zum 31. Dezember 2019 von EUR 8,5 Mio. stehen Finanzverbindlichkeiten, die fast ausschließlich aus Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 bestehen, in Höhe von EUR 3,4 Mio. gegenüber. Die Nettofinanzverbindlichkeiten lagen daher bei EUR - 5,1 Mio. was effektiv einem Nettocashbestand entspricht. Weiters bestehen latente Steuerschulden in der Höhe von EUR 7,2 Mio.

Investitionen fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr nur in überschaubarem Ausmaß statt. Da das Geschäftsmodell von cyan relativ investitionsarm ist, unterbleibt eine Analyse an dieser Stelle.

Die Prognose 2019 der Gesamterträge von EUR 35 Mio. sowie des EBITDA von EUR 14 Mio wurde im Gegensatz zu den tatsächlichen Gesamterträgen von EUR 32,5 Mio und des tatsächlichen EBITDA von EUR 11,7 Mio. verfehlt. Zum einen haben sich einige Kundenprojekte nach hinten verschoben, zum anderen war insbesondere die Restrukturierung von I-New kostenintensiver als gedacht.

Bedeutende Vertragsabschlüsse 2019

2019 war ein bedeutendes Jahr in dem eine Vielzahl an wichtigen Verträgen unterschrieben werden konnte.

Nach der in Q4 2018 stattgefundenen Vertragsunterzeichnung mit Aon, dem weltgrößten Versicherungsmakler, stand die Erarbeitung einer Marktstrategie im Vordergrund. Nach deren Festlegung wurde eine neu gestaltete, Aon gebrandete mobile Smartphone App entwickelt. Der Marktstart dieser integrierten Cybersecurity-Lösung von cyan als Bestandteil der Aon-App ist für das erste Halbjahr 2020 in Österreich und der Schweiz vorgesehen. Anschließend plant Aon sukzessive den weltweiten Roll-out.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Magenta (vormals T-Mobile Austria) konnte bis Ende 2022 verlängert werden. Durch die Übernahme von UPC und die Integration von Festnetzkunden ist der potenzielle Magenta-Kundenkreis von cyan um rund 50 % gewachsen. Derzeit arbeiten wir an der technischen Integration, so dass unsere Produkte und unsere Produktkombinationen (Mobile- und Festnetzschutz in einem Paket) ab der zweiten Jahreshälfte 2020 auch Festnetz-Kunden angeboten werden können.

Anfang Juli 2019 wurde eine strategische Kooperation mit Wirecard, einem weltweit führenden Anbieter von Zahlungsdienstleistungs- und Risikomanagementlösungen, abgeschlossen. Die erste Bestellung von zwei Millionen Lizenzen erfolgte im Q4 und wurde bereits übergeben. Wirecard beliefert insbesondere Banken und FinTech Anbieter mit Applikationen in die die cyan Cybersecurity-Produkte integriert werden.

Im Q4 konnte weiters ein großer Lizenzvertrag mit ACN/Flash Mobile abgeschlossen werden. Es wurden insgesamt 60 Mio. Endkunden-Monatslizenzen verkauft und übergeben, welche in den nächsten Jahren auf mehreren cyan-Plattformen in Lateinamerika nutzbar sind.

Chancen- und Risikobericht

Unternehmerisches Handeln dient dazu, den Unternehmenswert durch gezieltes Nutzen identifizierter Chancen zu erhöhen. Untrennbar damit verbunden ist das Eingehen von Risiken. Das von uns eingesetzte Chancen- und Risikomanagementsystem dient der Optimierung des Verhältnisses von Risiken und Chancen im Sinne eines nachhaltigen Geschäftserfolgs. Um dies zu gewährleisten, setzen wir geeignete Instrumente ein und entwickeln diese ständig weiter.

Daraus abgeleitet klassifiziert cyan seine Risiken als:

- „gering", wenn das gewichtete Risikopotenzial des Einzelrisikos mit einem Wert unter 10 Prozent des geplanten EBITDAs bewertet wird,
- „mittel", wenn das gewichtete Risikopotenzial des Einzelrisikos mit einem Wert zwischen 10 und 20 Prozent des geplanten EBITDAs bewertet wird, und
- „hoch" beziehungsweise bestandsgefährdend, wenn das gewichtete Risikopotenzial des Einzelrisikos mit einem Wert über 20 Prozent des geplanten EBITDAs bewertet wird.

Der Vorstand schätzt die Risiken auf zusammengefasster Basis und zum Zeitpunkt der Berichterstellung als gering ein.

Risiko- und Chancenmanagement

cyan ist als international agierender Konzern verschiedenen externen und internen Entwicklungen und Ereignissen ausgesetzt. Das Risikomanagement von cyan konzentriert sich auf das frühzeitige Erkennen von Risiken, mit dem Ziel sämtliche möglicherweise bestandsgefährdende und nicht bestandsgefährdende Risiken sowie Chancen zu erfassen, um daraus rechtzeitig strategische Maßnahmen abzuleiten.

Im Rahmen des konzernweit implementierten Risikomanagementsystems soll mithilfe von Risikoprotokollen eine umfassende und weitgehend einheitliche Risikoerfassung zur zentralen Beurteilung und detaillierten Überwachung der Risikolage durch den Vorstand in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitungen sowohl auf der Ebene der Einzelgesellschaft als auch für den Konzern sichergestellt werden. Das konzernweite Risikomanagementsystem schreibt die Erhebung relevanter Risiken, deren Mitigation sowie auch daraus resultierende Chancen vor, damit diese innerhalb des Unternehmens bzw. des Vorstands diskutiert werden können.

Vor allem Marktentwicklungen werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses verfolgt, um entsprechende Entscheidungen für die strategische Steuerung des Unternehmens rechtzeitig abzuleiten. Der Vorstand diskutiert regelmäßig über neu

aufgetretene Risiken und handelt entsprechend. Die Risikoauswertung wird von Zeit zu Zeit einer Kontrolle unterzogen, um die langfristige Qualität dieses Prozesses zu überwachen.

Risiken im Detail

Operative Risiken

cyan stand 2019 vor mehreren Herausforderungen. Einerseits galt es, das bestehende Risiko eines schnellen Wachstums durch hohen Auftragseingang beispielsweise für den Orange Roll-out kombiniert mit weiteren Roll-outs organisatorisch abzufedern. Dazu wurde weiterhin die Etablierung einer integrierten Organisation verfolgt, die die vollständige Verflechtung der i-new innerhalb der Gruppe vorsieht. Vor allem die Zusammenlegung der Büros von cyan GmbH (Wien) und i-new (Mattersburg) am neuen Unternehmensstandort in Wien, war ein wesentlicher Schritt in Richtung kurze Kommunikationswege bei verbessertem Wissensaustausch unter optimalen Arbeitsbedingungen. Zum anderen gilt es das Wachstum der Gruppe auch organisatorisch abzubilden und frühzeitig mit gezieltem Personalaufbau, insbesondere in der Entwicklung, zu reagieren. Der Vorstand von cyan ist sich dieses Risikos bewusst und hat in den letzten Monaten bereits weitere Mitarbeiter, vor allem in der mittleren Führungsebene, aufgenommen. So kann unerwartet schneller Auftragseingang durch bereits aufgenommenes Personal abgefedert werden.

Darüber hinaus wurden verschiedene Management-Tools, darunter ein CRM-System (Pipedrive) und eine neue Controllingsoftware (Adaptive Insights), implementiert. Das CRM-Tool unterstützt die entsprechenden Vertriebsteams bei der Bearbeitung der Kundenpipeline und Pflege bestehender Kundenkontakte. Mit der Implementierung einer Controllingsoftware wurde ein weiterer Schritt in Richtung umfassender und digitaler Echtzeit-ERP getätigt. Mithilfe dieser Lösungen konnten in der gesamten Organisation die Transparenz, Kontrolle und Zusammenarbeit verbessert werden. Weitere Systeme sind in Überlegung und Diskussion.

Die Cybersecurity-Produkte der Gruppe sind grundsätzlich als ausfallsfrei zu betrachten. Bei den MVNE Produkten besteht ein höheres Ausfalls- bzw. Endkundenrisiko durch die Lieferung von Plattform-Lösungen für den Betrieb von MVNOs. Bei einem Ausfall der Plattform/Software kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs des MVNOs führen, was wiederum bei eigenem Verschulden von cyan zu Schadensforderungen führen kann. Deshalb wurde in den letzten Monaten der Fokus auf die Neustrukturierung und weitere Professionalisierung des Operations-Teams gelegt, was sich in einer erheblich reduzierten Anzahl an Vorfällen widerspiegelt.

Ein weiteres operatives Risiko ist die Abhängigkeit von Lieferanten. Hier wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr unter Risiko- als auch Kostenaspekten einige wichtige Prozesse in das Unternehmen zurückgeholt.

Der Vorstand bewertet die Gesamtheit der operativen Risiken als gering.

Wettbewerbsrisiko

Das gestärkte Bewusstsein für Cybersecurity, die sich ausweitende mobile Datennutzung als auch die steigende Zahl an Endgeräten führen zu einem überdurchschnittlichen Marktwachstum. Dies macht neue Markteintritte für Startups und etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren verhältnismäßig attraktiv. cyan sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“. Der aktuell bestehende technologische Wettbewerbsvorsprung sollte zu noch mehr Kunden führen. Kein direkter Wettbewerber hat momentan

Lösungen am Markt, die On-Net und Endpoint Security in Form einer in-house Lösung verbinden. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung unserer Produkte erwartet sich der Vorstand diesen Vorsprung am Markt weiter aufrecht erhalten zu können und damit das Wettbewerbsrisiko zu reduzieren. Der Vorstand erachtet das Wettbewerbsrisiko als gering.

Risiken in Verbindung mit COVID-19

Insbesondere die gesamt- bzw. branchenwirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 sind noch schwer einzuschätzen. Vermutet wird, dass der Weltwirtschaft eine Rezession bevorsteht, unklar, wann man sich davon erholen wird. In Bezug auf das Kerngeschäft von cyan ist die Gruppe in diesem Zusammenhang von den Entwicklungen seiner wichtigsten Kundengruppen (d. h. MNO/ISPs und MVNOs) abhängig. Einerseits wird Cybersecurity Schutz im Kontext des „Home Office" wichtiger und wir rechnen hier mit höherer Nachfrage. Seit Ausbruch von COVID-19 in Europa und dem gleichzeitigen Shut-down (vor allem mit der Konsequenz Home-Office) sind insbesondere die mobilen Datenvolumina stark angestiegen – um rund 30 %). Gleichzeitig hat eine Welle an Phishing Emails zu erhöhter Nachfrage nach Cybersecurity Produkten geführt – neueste Kundendaten beweisen, dass die Nachfrage nach unseren Produkten im Zuge der COVID-19 Krise starkes Wachstum aufweist.

Andererseits hinterlässt die allgemeine wirtschaftliche Situation in einer Krise auch Spuren beim Konsumverhalten der Telekomendkunden insbesondere im BSS/OSS Segment. Zu potenziellen negativen Auswirkungen zählen daher Umsatzrückgänge unserer Kunden, welche diese mit ihren Endkunden erwirtschaften. Überdies sieht der Vorstand bereits erste Verzögerungen beim Abschluss von Installationen und neuen Kundenverträgen.

Der Vorstand schätzt die Auswirkungen dieses Risikos aufgrund der derzeit nur schwer absehbaren Folgen in Verbindung mit COVID-19 derzeit als zumindest mittel ein.

Technologische Risiken

cyan entwickelt unter anderem netzwerkintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Smartphones und Tablets. Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan einem kontinuierlichen Wettlauf ausgesetzt. cyan könnte möglicherweise nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagieren.

Produkte können aufgrund von Änderungen bestehender oder dem Auftreten neuer Standards veralten oder obsolet werden. Eine signifikante Änderung des MVNO/E-Marktumfelds könnte zu negativen Auswirkungen für cyan im BSS/OSS Segment führen.

Um technologisch nicht in Rückstand zu geraten und die Marktposition aufrecht zu erhalten werden stetig Weiterentwicklungen und Optimierungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt.

Der Vorstand schätzt das technologische Risiko sowohl für das Cybersecurity Segment als auch für das BSS/OSS Segment als gering ein.

Reputationsrisiken

cyans Kunden, meist große internationale Konzerne, vertrauen cyan die Sicherheit des Datenverkehrs ihrer eigenen Endkunden sowie den Plattformbetrieb des MVNOs an. Cybersecurity-Lösungen werden „white-labeled" angeboten, sprich unter dem Namen der

B2B-Kunden. Folglich ist es entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Endkunden zu gewährleisten, die auf die Sicherheitslösung ihres Mobilfunkbetreibers vertrauen. Ein Ausfall der Software würde auf cyan zurückfallen und würde gegenüber deren Kunden zu erheblichen Reputationsschäden führen. Im Bereich BSS/OSS findet auf der von cyan gelieferten Plattform direktes Endkundengeschäft statt. Das Ausfallrisiko und damit das Reputationsrisiko ist hier demnach höher als im Cybersecurity Bereich.

Insgesamt schätzt der Vorstand das Reputationsrisiko als gering ein.

Finanzielle Risiken

Zu den finanziellen Risiken zählen vor allem das Liquiditätsrisiko, das Zins-, das Währungsrisiko, das Ausfallrisiko eines Kunden und das Klumpenrisiko.

Liquiditätsrisiko

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten vorhanden sind. Die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2019 EUR 8,5 Mio. und werden ausschließlich bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr gute Bonität aufweisen.

Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen (bestimmte Projekte erwirtschaften später als geplant Umsätze/Cash), Ausfälle von bestehenden Kunden oder eine massive Abflachung der Wirtschaft (bspw. ausgelöst durch COVID-19) dazu führen, dass das Unternehmen im Laufe des Jahres Geld am Kapitalmarkt oder bei Finanzinstituten aufnehmen muss. Dieses Risiko wird als gering eingestuft

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist aufgrund der Tatsache, dass cyan keine zum Stichtag ausstehenden Finanzverbindlichkeiten hat bzw. dass keine Verträge Zinsanpassungsklauseln innehaben, ein nicht relevantes Risiko.

Währungsrisiken

cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können.

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkursschwankungen die Zahlungsfähigkeit von Konzerngesellschaften beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage der Gruppe belasten. Dieses Risiko ist als mittel einzustufen.

Ausfallrisiko eines Kunden

Unabhängig von der derzeitigen konjunkturellen Lage besteht ein Risiko in der Zahlungsunfähigkeit eines Kunden. Das debitorenseitige Forderungsausfallrisiko, insbesondere einen großen Forderungsausfall bewerten wir aufgrund des diversifizierten Portfolios und der Erfahrungen der vergangenen Jahre insgesamt als mittel. Wirksame Systeme zur Überwachung der Kreditwürdigkeit und gegebenenfalls das Einfordern von Sicherheiten stellen einen geordneten Umgang mit Neukunden sicher. Dieses Risiko ist als gering einzustufen.

Klumpenrisiko

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind einige Verträge/Bestellungen von großer Wichtigkeit für cyan abgeschlossen worden (zum Beispiel mit Wirecard oder mit ACN/Flash Mobile).

Der Vorstand ist bestrebt dieses potenzielle Klumpenrisiko, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Großkunden, zu vermindern und den Umsatz auf eine breite Basis zu stellen.

Basierend auf dem mehrjährigen Gesamtbudget für cyan, das unter der langfristigen Annahme einer signifikanten Steigerung der Erträge insbesondere durch Neukundengeschäft erstellt wurde, erachtet der Vorstand die Gesamtheit der finanziellen Risiken als gering.

Chancen im Detail

Chancen durch neue Märkte und Diversifikation

Seit dem Kauf der i-new hat sich der geographische Kundenfokus von cyan neben Europa auf Südamerika erweitert. Durch die erfolgreiche Integration wurden nicht nur neue Produkte und Kunden unter MVNOs gewonnen, sondern auch neues Wissen in der Entwicklung und der Zutritt zu neuen Märkten generiert. Durch diese Diversifikation kann cyan weiter auf Wachstumsmärkten expandieren.

Chancen aufgrund restriktiver Gesetzgebung

Die Datenschutzgrundverordnung bildet mittlerweile seit zwei Jahren die Grundlage des allgemeinen Datenschutzrechts in der EU. Dadurch entsteht eine zusätzliche Sensibilisierung, welche auch cyan verspürt. cyans OnNet Lösungen werden zudem direkt in der Infrastruktur des Netzbetreibers installiert; es ist daher kein Routing über eine kundenfremde Cloud notwendig (wenn auch möglich). Daher ist cyan auch in dieser Hinsicht großteils von Gesetzesänderungen auf dem Gebiet der Datensicherheit und des Datenschutzes unabhängig.

Gesamtbild über Chancen und Risiken

cyan agiert in einer überaus spannenden und stark wachsenden Industrie: der Cybersecurity-Branche mit Fokus auf den Schutz mobiler Endgeräte sowie dem BSS/OSS Segment für MVNOs. Neben dem grundsätzlich steigenden mobilen Datenvolumen wird sich insbesondere die Cyberkriminalität verstärkt auf mobile Endgeräte konzentrieren sowie vermehrt MVNOs aufgrund von sich lockernden Bedingungen einen Markteintritt wagen.

Unsere bei Magenta installierte Software sowie der laufende Roll-out bei Orange, einem der größten Mobilfunkunternehmen der Welt, zeigen, dass cyan sowohl vom Produkt wie aber auch vom Absatzkanal her sehr gute Entscheidungen getroffen hat. Insbesondere die Validierung mit Orange und der sich auf Schiene befindliche Roll-out haben weiterhin immenses Potential, das es nun zu heben gilt.

Wir stufen die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein, sehen in den Chancen spannende Möglichkeiten und erachten den Fortbestand von cyan als nicht gefährdet.

Informationssicherheits-Managementsystem: ISO 27001

Im Jahr 2019 wurden wesentliche Schritte für eine Zertifizierung nach dem ISO Standard 27001 auf den Weg gebracht. Die internationale Norm spezifiziert die Anforderungen für Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung eines dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems.

Ziel der Zertifizierung ist die Etablierung von internen Sicherheitsstandards, wobei unternehmensinterne Prozesse im Fokus stehen, welche von unabhängigen Prüfern in einem

strikten Prozess evaluiert werden. Inhaltlich umfasst ISO 27001 neben interner technischer IT-Sicherheit auch organisatorische, personelle und physische Aspekte, beginnend bei Mitarbeiter-Awareness bis hin zum Brandschutz.

Der Vorstand von cyan geht davon aus, dass die Zertifizierung nach ISO 27001 im ersten Halbjahr 2020 abgeschlossen sein wird.

Internes Kontrollsystem (IKS)

cyan hat ein internes Kontrollsystem etabliert, das die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung analysiert, dokumentiert und gegebenenfalls erweitert. Die gruppenweit einheitliche Dokumentation aller Kontrollen zur Erreichung der wesentlichen Kontrollziele wird laufend adaptiert und optimiert und dient als Grundlage für Prüfungen der Leistungsfähigkeit lokaler IKS. Wesentliche Elemente des IKS sind die regelmäßige Prüfung des institutionalisierten Vier-Augen-Prinzips, der Funktionstrennung sowie definierte Kontrollschritte zur Überwachung und Prüfung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Tätigkeit. Weitere wichtige Themengebiete sind die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage der Prozesse für die Konzernrechnungslegung und -berichterstattung ist ein Accounting Manual, das von cyan herausgegeben und regelmäßig aktualisiert wird. Darin werden die wesentlichen, auf IFRS basierenden Bilanzierungs- und Berichterstattungserfordernisse, konzernweit vorgegeben. Eine weitere wichtige Basis des IKS stellen die Konzernrichtlinien, Arbeitsanweisungen und Prozessbeschreibungen dar.

Umfang und Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen IKS von cyan liegen im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstandes. Zielsetzung des IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit dafür zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer (Konzern-)Abschluss erstellt wird. Das IKS beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Das IKS ist so gestaltet, dass der Jahresabschluss nach den einschlägigen, lokalen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetztes und der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt wird.

Die Prozesse zur Konzernrechnungslegung werden von den zuständigen Mitarbeitern in der Finanzabteilung entsprechend gesteuert. Die Organisation des rechnungslegungsbezogenen IKS verfügt über eine einheitliche und zentral vorgegebene Reportingstruktur, die basierend auf den lokalen gesetzlichen Anforderungen im Einklang mit den Konzerngrundsätzen steht. Die Tochterunternehmen berichten periodisch IFRS-konform im Rahmen der Konzernberichterstattung. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden schnellstmöglich in diesen Berichterstattungsprozess integriert.

Zur Gewährleistung einheitlicher Berichterstattung existieren Unternehmensrichtlinien wie Bilanzierungs- und Konsolidierungshandbücher, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird. In periodischen Abständen erfolgen interne Kontrollen der Rechnungslegung der Tochtergesellschaften vor Ort. Dazu gehören insbesondere IT-gestützte und stichprobenhafte Kontrollen und Plausibilitätsprüfungen sowie die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip.

Zum Geschäftsjahresende erfolgt eine interne Überprüfung der lokalen Abschlüsse, bevor sie für den Wirtschaftsprüfer und den Konzernabschluss freigegeben werden. Alle

ergriffenen Maßnahmen und die laufende Weiterentwicklung und Anpassung des IKS tragen dazu bei, die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung zu gewährleisten. Auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme können keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung in Form von konsolidierten Darstellungen, bestehend aus Segmentberichterstattung, Ergebnisentwicklung mit Budget- und Vorjahreszahlen, Vorschaurechnungen, Konzernabschlüssen, Personal- und Auftragsentwicklung sowie ausgewählten Finanzkennzahlen informiert. Ebenso wird der Aufsichtsrat über die Wirksamkeit des IKS in Form eines gesonderten Berichts unterrichtet.

Prognosebericht

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück, in dem gute Grundlagen für die künftige Entwicklung von cyan geschaffen wurden. Die technische Integration bei Orange Frankreich konnte erfolgreich umgesetzt werden, die Restrukturierung der i-new wurde abgeschlossen. Einige wichtige neue Kundenverträge konnten abgeschlossen werden und durch die Barkapitalerhöhung im Juli 2019 wurden auch die finanziellen Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen. Der Vorstand ist demnach mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr durchaus zufrieden.

Die Prognose des kommenden Geschäftsjahrs von cyan sieht auf operativer Basis neben den Bestandskunden vor allem durch die abgeschlossenen Verträge mit Orange, ACN, Aon und Wirecard sehr vielversprechend aus. Daneben hat unsere neu aufgebaute Vertriebsmannschaft für eine volle Kundenpipeline gesorgt. Die COVID-19-Pandemie wirft hierbei jedoch einen großen Schatten auf unsere Bemühungen. So befürchtet der Vorstand die eine oder andere Verzögerung bei Vertragsabschlüssen und technischer Integration. Trotz COVID-19 plant der Vorstand, dass sowohl der Umsatz als auch das EBITDA 2020 mindestens das Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahrs erreichen sollten. Die Basis dieser Annahmen sind hier insbesondere die dem Aufsichtsrat vorliegenden Budgetplanung für 2020 sowie die ständige Überwachung des Business Plans.

Die Nutzung von mobilem Internet und dem damit einhergehenden Wachstum des mobilen Datenverbrauchs wird auch weiterhin, unabhängig von der relativ schwachen Prognose für die Weltwirtschaft, zunehmen. Trotz der globalen Abkühlung des Weltwirtschaftswachstums stimmen die industriespezifischen Rahmenbedingungen, insbesondere für Cybersecurity, positiv.

Gleichzeitig wird der Ausbau der Organisation konsequent vorangetrieben. Insbesondere die Sales Abteilung sowie die Bereiche Development und Research werden weiterhin aufgebaut.

Die Auswirkungen von COVID-19 auf unsere zukünftigen Ergebnisse lassen sich im Augenblick nicht seriös antizipieren. Weiterhin rechnet der Vorstand mittelfristig mit einem sehr stark wachsenden Geschäft insbesondere im Cybersecurity Bereich. cyan ist hier im stark wachsenden OnNet-Segment positioniert und sieht sich nur wenigen Konkurrenten gegenüber. Trotz der möglichen Auswirkungen von COVID-19 sollten daher mittelfristig signifikante Umsatzzuwächse bei EBITDA Margen über 50 % möglich sein.

Konzernjahres-abschluss

Konzernjahresabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	2019	2018
Umsatzerlöse	1	26.754	8.846
Sonstige betriebliche Erträge	4	2.138	11.166
Veränderung des Bestandes		3.615	651
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	5	-3.874	-2.684
Personalaufwand	6	-10.387	-5.914
Wertberichtigung von Forderungen aus L&L		-1.029	-1.326
Sonstige Aufwendungen	7	-5.547	-7.709
EBITDA		**11.670**	**3.030**
Abschreibungen	8	-6.141	-3.961
Betriebsergebnis (EBIT)		**5.529**	**-931**
Finanzerträge	9	132	2
Finanzaufwendungen	9	-222	-215
Ergebnis vor Steuern		**5.438**	**-1.144**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	-909	586
Jahresüberschuss (2018: Jahresfehlbetrag)		**4.530**	**-558**

Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	2019	2018
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen		68	74
Gesamtergebnis der Periode		**4.598**	**-485**

Ergebnis je Aktie

in EUR je Anteil	Anhang	2019	2018
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		0,49	-0,07
Verwässertes Ergebnis je Anteil		0,49	-0,07

Konzernbilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte		63.744	68.379	48.435
Patente, Marken Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte	*11*	*14.520*	*16.566*	*8.517*
Software	*11*	*17.499*	*20.382*	*9.139*
Entwicklungskosten	*11*	*945*	*651*	-
Firmenwert	*11*	*30.779*	*30.779*	*30.779*
Sachanlagen		2.916	4.474	30
Grund und Gebäude	*12*	*2.207*	*2.807*	-
Maschinen und andere Anlagen	*12*	*60*	*867*	*30*
Betriebs und Geschäftsausstattung	*12*	*649*	*800*	*0*
Beteiligungen		-	0	0
Sonstige Forderungen	15	397	115	4
Finanzforderungen	*15*	*374*	-	-
Contract Costs	2	3.038	160	-
Contract Assets	2	11.771	-	-
Latente Steuern	13	432	906	26
Summe langfristige Vermögenswerte		**82.670**	**74.034**	**48.495**
Kurzfristige Vermögenswerte				
Forderungen aus L&L und sonstige Forderungen	15	3.898	4.989	928
Contract Assets	2	1.888	-	-
Vorräte		13	14	-
Steuerforderungen	15	470	579	35
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	15	1.640	1.764	1.199
Finanzforderungen	15	164	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16	8.512	1.942	3.503
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**16.585**	**9.289**	**5.665**
Summe Aktiva		**99.255**	**83.323**	**54.160**

Passiva

in TEUR	Anhang	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Eigenkapital				
Grundkapital	17	9.775	8.765	67
Rücklagen		72.382	41.601	4.588
Kapitalrücklage		*68.269*	*42.086*	*4.588*
Andere Rücklagen		*143*	*74*	-
Rücklagen nach IAS 19		*-1*	-	-
Gewinn-/Verlustvortrag		*3.971*	*-558*	-
Non-controlling interest		-	-	*26.012*
Summe Eigenkapital		**82.157**	**50.366**	**30.667**
Langfristige Verbindlichkeiten				
Rückstellungen	20	7	4	-
Leasingverbindlichkeiten	18	2.812	1.392	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19	300	-	-
Passive latente Steuern	13	7.160	7.849	4.315
Summe langfristige Verbindlichkeiten		**10.278**	**9.245**	**4.315**
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten	19	3.409	3.245	15.520
Rückstellungen	20	2.328	4.769	538
Finanzverbindlichkeiten	14	9	11.702	-
Leasingverbindlichkeiten	18	635	345	-
Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlage	18	-	2.753	2.999
Steuerschulden		439	898	121
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		**6.820**	**23.712**	**19.178**
Summe Verbindlichkeiten		**17.098**	**32.957**	**23.493**
Summe Passiva		**99.255**	**83.323**	**54.160**

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2019	2018
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		5.438	-1.144
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-	-
Ergebnis vor Steuern		**5.438**	**-1.144**
Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow		**-**	**-**
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		1.258	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		6.141	3.961
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	-
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		-2.438	3.516
Aktienbasierte Vergütung		657	224
Finanzerträge		-77	-2
Finanzaufwendungen		222	215
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die Liquiden Mittel		-414	-9.838
		10.788	**-3.068**
Bereinigungen Working Capital		**-**	**-**
Veränderung von Vorräten		0	1
Veränderung von Contract assets		-16.536	-160
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen		923	219
Veränderungen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		172	-333
Netto Cashflow aus dem Ergebnis vor Steuern		**-4.653**	**-3.340**
Gezahlte Steuern		-1.180	-788
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	**21**	**-5.834**	**-4.128**

in TEUR	Anhang	2019	2018
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-326	-244
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen aus Unternehmenserwerben		-	-
Anschaffung von Finanzinstrumenten		20	-
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1.005	-
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzinstrumenten		-	-
Erwerb einer Tochtergesellschaft abzüglich erworbener Barmittel		-	-16.599
Erhaltene Zinsen		76	2
Entwicklungsaufwendungen		-315	-651
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**22**	**460**	**-17.492**
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen		23.781	42.844
Aufnahme von Darlehen		-	16.419
Rückzahlungen von Darlehen		-11.693	-12.905
Rückzahlungen von Beteiligungsrechten		414	-
Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen		-	-26.012
Auszahlung aus Finanzierungsverpflichtungen		-515	-184
Gezahlte Zinsen		-191	-205
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**23**	**11.797**	**19.956**
Nettocashflow		**6.422**	**-1.665**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn des Geschäftsjahrs		1.942	3.503
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		8.512	1.942
Davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		*147*	*104*

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	
01.01.2018	**67**	**4.588**	
Jahresgewinn/-verlust	-	-	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	**-**	**-**	
Eingezahltes Kapital nach Abzug von Transaktionskosten	8.698	37.274	
Aktienbasierte Vergütung	-	224	
Veränderung der Minderheitenanteile	-	-	
31.12.2018	**8.765**	**42.086**	
Jahresgewinn/-verlust	-	-	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	**-**	**-**	
Aktienbasierte Vergütung	-	657	
Kapitalerhöhung	1.010	25.526	
31.12.2019	**9.775**	**68.269**	

	Währungs-rücklagen	Rücklagen nach IAS 19	Gewinn/ Verlustvortrag	Non-controlling interest	Summe
	-	**-**	**-**	**26.012**	**30.667**
	-	-	-558	-	-558
	74	-	-	-	74
	74	**-**	**-558**	**-**	**-485**
	-	-	-	-	45.972
	-	-	-	-	224
	-	-	-	-26.012	-26.012
	74	**-**	**-558**	**-**	**50.366**
	-	-	4.530	-	4.530
	69	-1	-	-	68
	69	**-1**	**4.530**	**-**	**4.598**
	-	-	-	-	657
		-	-	-	26.535
	143	**-1**	**3.971**	**-**	**82.157**

Anhang zum Konzernabschluss

Anhang zum Konzernabschluss

Informationen zur Gesellschaft

Die CYAN AG mit Sitz in München (Fünf Höfe, Theatinerstraße 11, 80333 München) ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 232764. Seit März 2018 ist die CYAN AG an der deutschen Börse im Scale Segment des Open Market gelistet. Die CYAN AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über die österreichische Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions AG sowie deren Tochtergesellschaften, insbesondere CYAN Security Group GmbH. Die CYAN Security Group GmbH und ihre Tochtergesellschaften bieten Cybersecurity-Lösungen für Mobilfunknetzbetreiber (Mobile Network Operators MNO), virtuelle Mobilfunkbetreiber (Mobile Virtual Network Operators (MVNO)), Banken, Versicherungen und Glückspielunternehmen an. Die I-New Unified Mobile Solutions AG ist als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) tätig.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die bei der freiwilligen Erstellung dieses Konzernabschlusses angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Diese Grundsätze wurden – sofern nicht anders angegeben – für alle dargestellten Jahre angewendet.

Die Zahlen der Vorperiode sind aufgrund der Vollkonsolidierung mit der i-new Gruppe, welche zum ersten Mal im zweiten Halbjahr 2018 stattgefunden hat, nur bedingt vergleichbar. Alle Beträge sind, sofern nicht anders angeführt, in Euro angegeben. Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 und IFRS 16 waren die Vorjahreszahlen entsprechend anzupassen.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang.

Der Vorstand der CYAN AG hat den Konzernabschluss am 24. April 2020 genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

Grundlagen der Erstellung

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde freiwillig in Ausübung des Wahlrechts nach § 315e HGB nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen Internationalen Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmensgruppe ausgegangen.

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. In der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz werden einzelne Posten zum besseren Verständnis oder auf Grund von Unwesentlichkeit zusammengefasst. Gemäß IAS 1 werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Fristigkeit klassifiziert Die Klassifizierung als kurzfristig erfolgt, sofern die Positionen innerhalb eines Jahres fällig werden. Andernfalls werden sie als langfristig eingestuft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden einheitlich auf den Konzernabschluss, die Vorjahreszahlen und die Eröffnungsbilanz angewendet.

Die Eröffnungsbilanz ist in die vorliegende Konzernbilanz aufgenommen worden (Dreispaltenlösung), um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

Erstmalige Anwendung von IFRS

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 stellt den ersten konsolidierten Jahresabschluss der Unternehmensgruppe gemäß IFRS dar, dieser beinhaltet das gesamte Regelwerk der International Financial Reporting Standards (IFRS), welche von der EU übernommen wurden und wie sie vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) interpretiert werden. Der Übergang zu IFRS fand zwischen 31. Dezember 2017 und 1. Januar 2018 statt.

Folgende Erleichterungen sind durch die erstmalige Anwendung von IFRS verwendet worden:

- IAS 23 „Borrowing Costs" ist rückwirkend nicht angewendet worden und gilt ab dem Gültigkeitszeitpunkt.

Im Rahmen der erstmaligen Verwendung von IFRS ist auf folgende Punkte hinzuweisen.

- Da die CYAN AG als reine Holdinggesellschaft agiert, waren keine wesentlichen IFRS-Umwertungen erforderlich.
- Der Ansatz der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen cyan-Gruppe erfolgte zum 1. Januar 2018 (Erstkonsolidierungszeitpunkt) zum beizulegenden Zeitwert.
- Im Rahmen der PPA (Purchase Price Allocation) sind insbesondere Kundenbeziehungen und Technologien zum 1. Januar 2018 in Höhe von insgesamt EUR 17,6 Mio. angesetzt worden.
- Die Non-Controlling-Interest wurden zum fair value in Höhe von EUR 26,0 Mio bewertet, sodass ein Firmenwert in Höhe von EUR 30,8 Mio. zu bilanzieren war.

Funktionale Währung

Der Konzernabschluss der CYAN AG wird in Euro erstellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der konsolidierte Abschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden entsprechend dem Prinzip der funktionalen Währung umgerechnet. Für Bilanzposten erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs. Aufwands- und Ertragsposten werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft in der Rücklage aus Währungsumrechnung im Eigenkapital dargestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die durch Wechselkursschwankungen zwischen der Erfassung der Transaktion und deren Zahlungswirksamkeit bzw. der Bewertung zum Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam erfasst und im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungskurse jener Fremdwährungen, in denen die CYAN AG und ihre Töchtergesellschaften ihre Geschäfte abwickeln:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs		
	2019	2018	**31.12.2019**	31.12.2018	01.01.2018
Mexikanischer Peso (MXN)	21,557	22,716	21,264	22,889	23,090
Bangladeschischer Taka (BDT)	94,424	98,276	94,889	96,238	102,970
Ungarische Forint (HUF)	325,231	318,825	330,710	322,740	309,270
Peruanischer Sol (PEN)	3,761	3,901	3,765	3,923	4,028
Chilenischer Peso (CLP)	792,242	756,931	832,350	795,890	749,620
US Dollar (USD)	1,120	1,181	1,111	1,138	1,220
Tschechische Krone (CZK)	-	25,643	-	25,835	25,452
Kolumbianischer Peso (COP)	3.693,019	3.503,110	3.666,792	3.720,964	3.542,945

Schätzung und Ermessensausübungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Konzernabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von bilanziellen Schätzungen werden in dem Zeitraum, in dem die Schätzung geändert wird, und in allen betroffenen späteren Zeiträumen erfasst. Von der Geschäftsleitung in Anwendung von IFRS vorgenommene Wertungen, die erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, und Schätzungen mit dem erheblichen Risiko einer wesentlichen Anpassung im darauffolgenden Jahr werden in den jeweiligen Positionen erläutert.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Firmenwerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die verwendeten Annahmen, die den Wertminderungstests von Firmenwerten zugrunde gelegt werden, werden unter Punkt Erläuterungen zur Konzernbilanz 11 Immaterielles Vermögen erläutert. Die Bestimmung der Nutzungsdauer der Vermögenswerte ist mit Einschätzungen verbunden.

Forderungen

Wertberichtigungen der Forderungen werden auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der „expected credit losses" vorgenommen.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden bei Bestehen von gegenwärtigen Verpflichtungen, resultierend aus vergangenen Ereignissen, welche zu einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führen, mit jenem Betrag angesetzt, der auf Basis zuverlässiger Schätzungen am wahrscheinlichsten ist. Details zu Rückstellungen sind den Erläuterungen zur Konzernbilanz Punkt 20 Rückstellungen zu entnehmen.

Ertragsteuern

Ansatz und Folgebewertung der tatsächlichen sowie der latenten Steuern unterliegen Unsicherheiten aufgrund komplexer steuerlicher Vorschriften in den unterschiedlichen nationalen Jurisdiktionen, die zudem laufenden Änderungen unterworfen sind. Weiters hängt die Verwertung der Verlustvorträge von künftigen Ergebnissen ab. Das Management geht davon aus, eine vernünftige Einschätzung der steuerlichen Unsicherheiten sowie der künftigen Ergebnisse getroffen zu haben.

Aufgrund der bestehenden steuerlichen Unsicherheiten sowie der Unsicherheit bei Schätzung der künftigen Ergebnisse besteht jedoch das Risiko, dass Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen zu Auswirkungen auf die angesetzten Steuerschulden und latenten Steuern führen können. Die steuerlichen Details werden in den folgenden Abschnitten zur Ertragssteuer weiterführend erläutert.

Erlöse aus Verträgen mit Kunden
Die Beurteilung der Verträge mit Kunden anhand der Kriterien des IFRS 15 erforderte Schätzungen und Ermessensausübung, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages und der Aufteilung des Transaktionspreises auf diese entsprechend ihrer Einzelveräußerungspreise. Nähere Erläuterungen werden in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Punkt „Erlöse aus Verträgen mit Kunden" angeführt.

Leasing
Bei Berechnung der Nutzungsrechte und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten waren wesentliche Einschätzungen als Leasingnehmer erforderlich, die in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Punkt Leasing näher erläutert werden.

Unternehmenserwerbe
Bei Kaufpreisallokationen (PPA) im Rahmen von Unternehmenserwerben war es notwendig, Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten zu treffen. Weiters wurden bei Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte mehrere Annahmen, insbesondere über die künftigen Cashflows und den Abzinsungszinssatz getroffen, die ebenfalls – wie die Annahmen bei der Kaufpreisallokation – Unsicherheiten unterliegen und stark von den Planungsparametern abhängen.

Neu anzuwendende und geänderte Bilanzierungsregeln

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind im Geschäftsjahr 2019 erstmals anzuwenden.

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IFRS 16	Leasingverhältnisse	01.01.2019
IFRS 9, Änderung	Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	01.01.2019
IAS 28, Änderung	Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2019
IAS 19, Änderung	Leistungen an Arbeitnehmer, Planänderungen,-kürzungen oder -abgeltungen	01.01.2019
Verbesserungen	IFRS 3, IFRS 11, IAS 12, IAS 23	01.01.2019
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	01.01.2019

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind zum Bilanzstichtag für das Geschäftsjahr 2019 noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. anwendbar oder von der EU noch nicht übernommen:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
Rahmenkonzept, Änderung	Überarbeitung Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung	01.01.2020
IFRS 3, Änderung	Definition eines Geschäftsbetriebes	01.01.2020
IAS 1 und IAS 8, Änderung	Definition Wesentlichkeit	01.01.2020
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2021
IFRS 10 und IAS 28, Änderung	Veräußerung/Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Durch IASB verschoben

Die angeführten Standards werden – sofern von der EU übernommen – nicht vorzeitig angewandt. Es werden aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen aus den Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan erwartet.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Der Konsolidierungskreis wird nach den Bestimmungen der IFRS festgelegt. Der Konzernabschluss beinhaltet neben dem Jahresabschluss der CYAN AG auch die Abschlüsse der von der CYAN AG (und ihren Tochtergesellschaften) beherrschten Unternehmen.

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, welche vom Konzern beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn cyan Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund der Vermögungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Jahresabschlüsse von Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch den Konzern endet, einbezogen.

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2019 stellt sich wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz	Anteil	Vollkonsolidierung seit
CYAN AG	**Deutschland**		
CYAN International Solutions GmbH	Österreich	100 %	01.01.2018
CYAN Licencing GmbH	Österreich	100 %	01.01.2018
CYAN Mobile Security GmbH	Österreich	100 %	01.01.2018
CYAN Mobile Security Poland Sp.z.o.o.	Polen	100 %	01.01.2018 - 31.12.2018
CYAN Networks Software Gesellschaft mbH	Österreich	100 %	01.01.2018
CYAN research and development s.r.o.	Tschechien	100 %	01.01.2018 - 28.06.2019[a]
cyan security Chile S.p.A (vormals: I-New Chile S.p.A.)	Chile	100 %	31.07.2018
cyan security Colombia S.A.S. (vormals: I-New Colombia S.A.S.)	Kolumbien	100 %	31.07.2018
CYAN Security Group GmbH	Österreich	100 %	01.01.2018
Cyan security Peru S.A.C. (vormals: I-New Peru S.A.C.)	Peru	100 %	31.07.2018
Cyan security USA, Inc. (vormals: I-New USA Inc.)	USA	100 %	31.07.2018
I-New Bangladesh Ltd.	Bangladesch	100 %	31.07.2018
I-New Hungary Kft.	Ungarn	100 %	31.07.2018
I-New Unified Mobile Solutions AG	Österreich	100 %	31.07.2018
I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.	Mexiko	100 %	31.07.2018
Say:Hola! S.A.S.	Kolumbien	100 %	31.07.2018
smartspace GmbH	Österreich	100 %	31.07.2018

[a] Mit Schlussbilanz vom 28. Juni 2019 wurde die Liquidation der Cyan research and development s.r.o. abgeschlossen, weshalb diese 2019 endkonsolidiert wurde.

Als Mutterunternehmen dieses Konzernabschlusses fungiert die CYAN AG. In den Konzernabschluss sind alle Unternehmen, welche unter beherrschendem Einfluss („Control") des Mutterunternehmens stehen, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	Vollkonsolidierung		At-equity	
	2019	2018	**2019**	2018
Stand zu Beginn der Berichtsperiode	**17**	**8**	**0**	**0**
Erstmals einbezogen	0	10	0	0
Entkonsolidiert	1	1	0	0
Stand am Ende der Berichtsperiode	**16**	**17**	**0**	**0**

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die CYAN AG hat IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden angewandt. IFRS 15 folgend ist der Zeitpunkt, in dem der Übergang der Verfügungsmacht über die Güter und Dienstleistungen erfolgt und dadurch der Kunde Nutzen aus diesen ziehen kann, für die Umsatzrealisierung entscheidend. Die CYAN AG hat hierzu das neu eingeführte 5-Schritte-Modell für die Bestimmung des Ausmaßes und die zeitliche Lagerung der Umsatzrealisierung angewandt:

- Identifizierung des Vertrags
- Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
- Bestimmung des Transaktionspreises
- Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen
- Zeitraumbezogene oder zeitpunktbezogene Ertragsrealisierung

cyan hat folgende Leistungsverpflichtungen in seinen Kundenverträgen identifiziert: Lizenzerteilung, Technischer Support und Wartung sowie Updates.

Lizenzerteilung

Im Rahmen der Veräußerung von Lizenzen durch cyan, erwirbt der Kunde das Nutzungsrecht von geistigem Eigentum und somit kommt es zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung. Ausschlaggebend hierfür ist der Zeitpunkt, ab dem der Kunde die Lizenz verwenden und Nutzen daraus ziehen kann. Zum einen sind dies Lizenzen zur Nutzung der von cyan entwickelten Cybersecurity Software. Zum anderen Lizenzen zur Nutzung der von i-new entwickelten BSS/OSS Softwarelösung.

Technischer Support und Wartung

Während der Vertragslaufzeit sind weitere Leistungen in Form der Bereitstellung etwaiger technischer Unterstützung und Wartung zu erbringen. Hier wird vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Im Rahmen des technischen Supports für die BSS/OSS Lösung kommt es zur Bereitstellung sowie Unterstützung und Wartung für die technische Plattform, welche für die Anbindung an den MNO genutzt wird. Die im BSS/OSS Segment erbrachten Leistungen sind keine Hosting Leistungen, da die dem Kunden zur Nutzung überlassene Lösung nicht in das Eigentum des Kunden übergeht, sondern von anderen Kunden gleichzeitig genutzt wird.

Updates

Bei der BSS/OSS Softwarelösung kommt es zu unregelmäßigen Updates. Die ursprünglich gewährte Softwarelösung bleibt jedoch auch ohne Updates uneingeschränkt nutzbar.

Bei Kundenverträgen im Segment Cybersecurity erfolgen teilweise laufende Updates von Datenbanken. Diese erfolgen voll automatisiert mittels selbstlernender Algorithmen. Die ursprünglich gewährte Version der Software, welche auf den Kundensystemen installiert wird, ist auch ohne Updates weiterhin funktionsfähig bzw. sinnvoll einsetzbar, um den Endkunden die entsprechende Cybersecurity zu bieten. Durch die Updates kann zwar eine Verbesserung der Qualität bzw. Aktualisierung erreicht werden, diese sind jedoch für die Funktionalität der Software nicht „critical", da sich die Updates nur auf einen Teil des Funktionsumfangs beziehen und für den Kunden nicht essenziell für die Nutzbarkeit der Software bzw. der Lizenzen sind. Deshalb wird auch bei den Updates vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Umsätze werden mit dem sogenannten Transaktionspreis festgesetzt. Der Transaktionspreis ist die erwartete Leistung, bei der höchstwahrscheinlich keine nennenswerten Änderungen in Zukunft anfallen wird, abzüglich Rabatte, Skonti und Umsatzsteuer. Wenn die Leistung und die Bezahlung innerhalb eines Jahres erfolgen, muss keine Anpassung hinsichtlich der Verzinsung getätigt werden.

Die Transaktionspreise sind insbesondere was die zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung betrifft als fix anzusehen (Abnahmemenge x Stückpreis). Bei Verträgen, welche längere Zahlungsziele beinhalten, wird für jene Umsatzerlöse, die den Leistungen zugeordnet werden, welche bereits zu Vertragsbeginn erbracht werden, vom Vorliegen einer signifikanten Finanzierungskomponente ausgegangen. Der dieser Leistung zugewiesene Transaktionspreis wird demnach diskontiert und in weiterer Folge wird ein Zinsertrag erfasst.

Rücknahmevereinbarungen sind nur auf einer „best effort" Basis enthalten und haben somit keine Auswirkung auf die Aufteilung des Transaktionspreises oder die Umsatzrealisierung.

Erfolgt die Leistungserbringung vor der Gegenleistung, dann werden Vermögenswerte aktiviert.

Entstehen zusätzliche Kosten beim Abschluss eines Vertrages und die dazugehörigen Umsatzerlöse werden über ein Jahr realisiert, dann müssen diese Kosten aktiviert und im Zuge der Umsatzerlösrealisierung abgeschrieben werden.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand (oder -ertrag) für die Periode ist die auf den zu versteuernden Ertrag der laufenden Periode zu zahlende Steuer, basierend auf dem anzuwendenden Ertragsteuersatz (bereinigt um Veränderungen der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten, die auf temporäre Differenzen und gegebenenfalls noch nicht genutzter steuerlicher Verluste zurückzuführen sind).

Latente Ertragsteuern (Erträge oder Aufwendungen) resultieren aus temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts oder einer Schuld in der Bilanz und seinem Steuerwert. Die aktiven/passiven latenten Steuern spiegeln gemäß IAS 12 (Ertragsteuern) alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschiede zwischen Steuerbilanz und IFRS-Abschluss wider. Darüber hinaus werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Bei der CYAN AG liegen ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 8 Mio. (2018: EUR 6 Mio.) und ein körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 8 Mio (2018: EUR 6 Mio) vor. Da die Verlustvorträge zukünftig wahrscheinlich nicht genutzt werden können, wurde keine Steuerlatenz angesetzt

Mit dem Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag vom 18. Dezember 2014 bildete die CYAN Security Group GmbH als Gruppenträger eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 öKStG mit der CYAN Networks Software GmbH. In den letzten Jahren wurde diese steuerliche Unternehmensgruppe um mehrere Gruppenmitglieder erweitert. Der Kerngedanke der Gruppenbesteuerung umfasst die Zusammenfassung der steuerlichen Ergebnisse finanziell verbundener Körperschaften beim Gruppenträger. Alle Gesellschaften, die der Gruppe angehören, errechnen das jeweilige Einkommen. Die daraus resultierende Steuerbelastung wird in Form von Steuerumlagen mit dem Gruppenträger verrechnet (Stand-alone-Methode). Die Ergebnisse aller Gesellschaften werden beim Gruppenträger vereinigt und entsprechend besteuert.

Die CYAN AG hat mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 5. Juli 2019 ihre Anteile an der CYAN Security Group GmbH zur Gänze in die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions AG als Sacheinlage eingelegt. In Folge der Umstrukturierung wurde die bestehende Gruppe aufgelöst und eine neue Gruppe beantragt.

Für die Folgejahre stehen Vorgruppenverluste in Höhe von rd. EUR 24 Mio. zur Verfügung. Diese können unbefristet bis zu einem Ausmaß von 75 % mit künftigen Gewinnen verrechnet werden.

Für die vollkonsolidierten Gesellschaften wurden folgende Ertragssteuersätze angewandt:

Unternehmen	**2019**	2018
CYAN AG	30,0 %	30,0 %
CYAN International Solutions GmbH	25,0 %	25,0 %
CYAN Licencing GmbH	25,0 %	25,0 %
CYAN Mobile Security GmbH	25,0 %	25,0 %
CYAN Networks Software Gesellschaft mbH	25,0 %	25,0 %
CYAN research and development s.r.o.	25,0 %	25,0 %
CYAN Security Group GmbH	25,0 %	25,0 %
I-New Bangladesh Ltd.	-[a]	-[a]
I-New Chile S.p.A.	27,0 %	27,0 %
I-New Colombia S.A.S.	33,0 %	33,0 %
I-New Hungary Kft.	9,0 %	9,0 %
I-New Peru S.A.C.	29,5 %	29,5 %
I-New Unified Mobile Solutions AG	25,0 %	25,0 %
I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.	30,0 %	30,0 %
I-New USA Inc.	26,5 %[b]	26,5 %[b]
Say:Hola! S.A.S.	33,0 %	33,0 %
smartspace GmbH	25,0 %	25,0 %

[a] Steuerbefreit
[b] 21 % + 5,5 %

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und allfälligen Wertminderungen abzüglich planmäßiger pro-rata temporis Abschreibungen bewertet. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird vorgenommen, wenn Umstände vorliegen, die auf eine Wertminderung schließen lassen.

Erworbene Lizenzen für Software werden auf Basis der Kosten für den Erwerb und die Inbetriebnahme der Software aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Da der Zeitraum, in der Markenrechte voraussichtlich Cashflows generieren, nicht abschätzbar ist, werden diese nicht planmäßig abgeschrieben. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen angefallen sind.

Forschungsaufwendungen werden im Aufwand verbucht. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die entsprechenden Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen werden zu Herstellungskosten angesetzt, abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von drei bis zehn Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierte Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

Firmenwerte ergeben sich im Zuge von Unternehmenserwerben aus dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen abzüglich des Saldos der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden.

Ist der Unterschiedsbetrag negativ, so sind die Ermittlung der übertragenen Gegenleistung und die Kaufpreisallokation erneut zu überprüfen. Ergibt sich nach neuerlicher Überprüfung ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Ist der Unterschiedsbetrag positiv, wird ein Firmenwert angesetzt und auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten verteilt.

Im Rahmen des Erwerbs der cyan Gruppe wurde ein Firmenwert, Technologien sowie Kundenbeziehungen aktiviert. Der Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben. Gemäß IAS 36 ist vorgesehen einmal pro Jahr eine Werthaltigkeitsprüfung vorzunehmen. Wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, erfolgt die Überprüfung der Werthaltigkeit umgehend.

Die Technologien werden linear über die Nutzungsdauer (7 bis 10 Jahre) abgeschrieben.

Die Kundenbeziehungen werden linear über die Nutzungsdauer (9 bis 12 Jahre) abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis, Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Abschläge auf den Anschaffungspreis.

Nachträgliche Kosten werden in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur dann, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts verlässlich ermittelt werden können. Der Buchwert des ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle anderen Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibung der Vermögenswerte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei der Festlegung der geschätzten Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche und technische Lebenserwartung berücksichtigt. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt wie folgt: 3 bis 5 Jahre für IT-Geräte, 4 bis 10 Jahre für sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung und 33,33 Jahre für Betriebsgebäude. Die Werthaltigkeit der Buchwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wenn Vermögenswerte verkauft, stillgelegt oder

verschrottet werden, wird die Differenz zwischen dem Nettoerlös und dem Nettobuchwert des Vermögenswerts als Gewinn oder Verlust in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Investitionszuschüsse werden per Bruttomethode erfolgsneutral in einem Passivposten erfasst, der unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Investitionszuschüsse werden planmäßig über die Nutzungsdauer der Vermögenswerte, für die sie gewährt werden, als sonstige Erträge in der Konzernergebnisrechnung erfasst.

Wertminderung (Impairment Test)

Ein Werthaltigkeitstest nach IAS 36 ist zumindest jährlich für Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, durchzuführen. Die Werthaltigkeit der Buchwerte aller anderen Vermögenswerte, mit Ausnahme solcher, die zum beizulegenden Zeitwert über die GuV bewertet werden, oder die speziellen Regelungen zur Überprüfung der Werthaltigkeit aus einem anderen Standard unterliegen, ist nur dann zu überprüfen, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Der Wertminderungstest wird nach dem Value-in-Use-Konzept durchgeführt, der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungspreis (beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten) und Nutzungswert.

Beizulegende Zeitwerte sind primär marktpreisorientiert zu ermitteln und können, der Bewertungshierarchie in IFRS 13 entsprechend, beispielsweise auf vorliegende bindende Kaufangebote, die sekundäre Preisbildung auf aktiven Märkten oder vergleichbare zeitnahe Transaktionen innerhalb der Branche abstellen. Für den Fall, dass die Anwendung marktpreisorientierter Verfahren nicht möglich ist, kommen kapitalwertorientierte Verfahren in Form der Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) zur Anwendung. Als Abzinsungssatz wurde der kapitalgewichtete Abzinsungssatz (WACC) in Höhe ca. 8,1 % verwendet.

Ein etwaiger sich ergebender Wertminderungsbedarf ist ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Ist der Grund für eine Wertminderung in einer Folgeperiode nicht mehr gegeben, hat eine ergebniswirksame Wertaufholung – nicht aber für den Firmenwert – zu erfolgen.

Leasing

Gemäß IFRS 1.7 hat ein Unternehmen in seiner IFRS-Eröffnungsbilanz und für alle innerhalb seines ersten IFRS-Abschlusses dargestellten Perioden einheitliche Rechnungslegungsmethoden anzuwenden. Diese Rechnungslegungsmethoden müssen allen IFRS entsprechen, die am Ende seiner ersten IFRS-Berichtsperiode gelten. Daher kommt der neue Leasingstandard, IFRS 16, der grundsätzlich erst ab 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden war, bereits zum 1. Januar 2018 zur Anwendung.

Für die bilanzielle Erfassung ist entscheidend, ob es sich bei dem geleasten Gegenstand um einen identifizierbaren Vermögenswert handelt, der Leasingnehmer die Nutzung bestimmen kann und ihm die wirtschaftlichen Vorteile aus dem Vermögenswert zustehen. Der Leasingnehmer erfasst für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Der neue Standard betrifft cyan besonders im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumlichkeiten, Datenleitungen und Fahrzeugen.

Die Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt im Erstanwendungszeitpunkt gemäß IFRS 1.D9B (a) zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS unter Berücksichtigung der praktischen Erleichterungen gemäß IFRS 1.D9D. Die Nutzungsrechte wurden gemäß IFRS 1.D9B (b) (ii) zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS mit dem Betrag, welcher der jeweiligen Leasingverbindlichkeit entspricht, angepasst um etwaige im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen, bewertet.

Der zur Abzinsung jeweilig herangezogene Grenzfremdkapitalzinssatz, wurde auf Basis des Zinssatzes der Bundesanleihen der Deutschen Bank unter Berücksichtigung des Bonitätsaufschlages, des Länderrisikos und des Inflationsdifferentials abgeleitet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz von cyan beträgt 1,14 % (2018: 1,61 %).

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fristigkeiten aus:

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Leasingverbindlichkeiten	**3.447**	**1.737**	**-**
Davon langfristig	*2.812*	*1.392*	*-*
Davon kurzfristig	*635*	*345*	*-*

cyan nimmt im Zeitpunkt der Erstanwendung die praktische Erleichterung gemäß IFRS 1.D9D (b) für Leasingverhältnisse, deren Laufzeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Übergang auf IFRS endet, in Anspruch. Darüber hinaus kommt zum Zeitpunkt der Erstanwendung auch der praktische Behelf gemäß IFRS 1.D9D (c) für Leasingverträge, deren zugrundeliegender Vermögenswert von geringem Wert ist, zur Anwendung. Für neue Leasingverhältnisse hat cyan die Anwendungserleichterung gemäß IFRS 16.5 für geringwertige Vermögenswerte und kurzfristige Leasingverträge genutzt.

Im Zuge der Erstanwendung wird für jene Leasingverhältnisse, welche bisher als Operating-Leasing erfasst wurden, folgender Ansatz gewählt: Die Nutzungsrechte im Umstellungszeitpunkt werden in Höhe der Leasingverbindlichkeiten erfasst und diese werden entsprechend dem Betrag von vorausbezahlten oder abgegrenzten Leasingzahlungen angepasst.

Damit kommt es zu keiner Auswirkung auf das Konzern-Eigenkapital. Die folgende Tabelle zeigt die Anpassungen auf Ebene der einzelnen Bilanzposten:

in TEUR	31.12.2019	Anpassung IFRS 16	31.12.2018
Sachanlagen	2.754	1.720	4.474
Leasingverbindlichkeiten	-	1.737	1.737

IFRS 16 erfordert Schätzungen, die sowohl die Bewertung der Nutzungsrechte als auch der Leasingverbindlichkeiten beeinflussen. Diese umfassen die Vertragslaufzeiten und den angewandten Grenzfremdkapitalzinssatz zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen.

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nutzungsrechte innerhalb des Bilanzpostens Sachanlagen dargestellt.

in TEUR	Gebäude	Fahrzeuge	Fiber Optic	Summe
Zum 1. Januar 2018				
Anschaffungskosten	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibung	-	-	-	-
Buchwert	**-**	**-**	**-**	**-**
Geschäftsjahr 31. Dezember 2018				
Anfangsbuchwert	-	-	-	-
Zugänge	1.480	155	272	1.907
Abgänge	-	-	-	-
Abschreibung	-149	-16	-23	-187
Buchwert	**1.331**	**140**	**249**	**1.720**
Zum 1. Januar 2019				
Anschaffungskosten	1.480	155	272	1.907
Kumulierte Abschreibung	-149	-16	-23	-187
Buchwert	**1.331**	**140**	**249**	**1.720**
Geschäftsjahr 31. Dezember 2019				
Anfangsbuchwert	1.331	140	249	1.720
Zugänge	1.940	18	15	1.973
Abgänge	-717			-717
Abschreibung	-373	-39	-57	-470
Währungsdifferenz	4		2	6
Buchwert	**2.185**	**118**	**209**	**2.512**
Zum 31. Dezember 2019				
Anschaffungskosten	2.707	173	289	3.170
Kumulierte Abschreibung	-522	-55	-80	-657
Buchwert	**2.185**	**118**	**209**	**2.512**

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018
Abschreibungen Gebäude	388	151
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	38
Zinsaufwendungen	32	13
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit Gebäuden	-	-

Die gesamten Auszahlungen für Leasing in 2019 betrugen TEUR 515 (2018: TEUR 184).

cyan mietet verschiedene Bürogebäude, Fahrzeuge und Glasfaserkabel. Die Mietverträge laufen für Gebäude in der Regel 10 Jahre bzw. auf unbestimmte Dauer, für Fahrzeuge 5 Jahre und für Glasfaserkabel 5 Jahre.

Ein Büro wurde 2018 angemietet. 2019 wurde aufgrund von Platzmangel ein größeres Büro angemietet und das bisher benützte Büro ab November 2019 untervermietet. Die Laufzeit des Untermietvertrages entspricht jener des Mietvertrages. Hierfür wurde das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung berücksichtigt.

Eine Reihe von Immobilien- und Anlagenleasingverträge von cyan enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um cyan die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf die vom Konzern genutzten Vermögenswerte zu erhalten. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasingnehmer ausgeübt werden.

Die Anwendung von IFRS 16 wirkte sich im Konzern im Jahr 2018 positiv auf das EBITDA in Höhe von TEUR 184 aus, da in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietaufwand anfällt. Dem gegenüber standen Abschreibungen in Höhe von TEUR 189, die das EBIT verminderten. Nach Zinsaufwendungen von TEUR 13 ergab sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR -18.

Anfallende Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Es werden die Wahlrechte gemäß IFRS 16.5 für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert, unter EUR 5.000, ist, in Anspruch genommen. Die damit verbundenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

Finanzinstrumente

IFRS 9 enthält drei Bewertungskategorien, welche Bewertungen zu fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderung in der GuV und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderungen im sonstigen Ergebnis darstellen.

Bei cyan wird derzeit aufgrund nachfolgender Gründe ausschließlich die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten angewendet.

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen. Die Finanzverbindlichkeiten sind variabel verzinst, weshalb auch hier kein Unterschied zum beizulegenden Zeitwert gegeben ist.

in TEUR	IFRS 9[a]	Level	Buchwerte 31.12.2019	Buchwerte 31.12.2018	Buchwerte 01.01.2018
Aktiva					
Beteiligungen	AC	n/a	-	0	-
Sonstige Forderungen	AC	n/a	397	115	4
Leasingforderungen langfr.	AC	n/a	374	-	-
Contract Costs langfr.	AC	n/a	3.038	160	-
Contract Assets langfr.	AC	n/a	11.771	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	n/a	3.897	4.989	928
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	AC	n/a	1.640	1.764	1.199
Leasingforderungen kurzfr.	AC	n/a	164	-	-
Contract Assets kurzfr.	AC	n/a	1.888	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	n/a	8.512	1.942	3.503
Passiva					
Leasingverbindlichkeiten langfr.	AC	n/a	2.812	1.392	-
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten	AC	n/a	300	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten	AC	n/a	3.409	3.245	15.520
Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	9	11.702	-
Leasingverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	635	345	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten, zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlage	AC	n/a	-	2.753	-2.999

[a] Klassifizierung nach IFRS 9 (AC = Accumulated Cost, Fortgeführte Anschaffungskosten)

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und für Vertragsvermögenswerte sind Wertberichtigungen durchzuführen.

cyan macht von der vereinfachten Vorgehensweise für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte Gebrauch, wonach für diese finanziellen Vermögenswerte unter bestimmten Voraussetzungen die Bemessung der Wertberichtigung stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste mittels einer Verteilungsmatrix zu erfolgen hat (expected credit loss).

Als Grundlage für die geschätzten erwarteten Kreditausfälle dienen Erfahrungswerte von tatsächlichen historischen Kreditausfällen der letzten 3 Jahre. Für Forderungen mit beeinträchtigter Bonität („Stufe 3“) werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten der Fertigstellung und des Vertriebs. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren.

Abfertigungsrückstellungen

Rückstellungen für leistungsorientierte Verpflichtungen werden für gesetzliche Ansprüche von Angestellten gebildet. Mitarbeiter haben Anspruch auf eine Abfertigung bei Erreichen des Pensionsantrittsalters sowie bei der Beendigung des Dienstverhältnisses durch den Dienstgeber. Die Höhe der Ansprüche ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method). Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen für Angestellte in Österreich, deren Dienstverhältnis erst nach dem 31. Dezember 2002 begonnen hat. Diese Abfertigungsverpflichtungen werden durch die laufende Entrichtung entsprechender Beiträge an eine Mitarbeitervorsorgekasse auf ein Konto der Dienstnehmer abgegolten.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden als Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten klassifiziert und können andere kurzfristige hochliquide Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten. Sie werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Gemäß IFRS 9 werden Finanzverbindlichkeiten zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten; die Differenz zwischen dem Zufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen zur Zahlung von Gütern oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder früher fällig ist.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da sie überwiegend kurzfristig sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung hat, es wahrscheinlich ist, dass das Unternehmen zur Erfüllung dieser verpflichtet sein wird und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Barwert der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode erforderlichen Aufwendungen. Der Aufwand für eine Rückstellung wird in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Unternehmenserwerbe/Erwerbe von sonstigen Geschäftseinheiten

In 2019 fanden keine Unternehmenserwerbe statt.

Im Juli 2018 wurden 81,71 % der Anteile an der I-New Unified Mobile Solutions AG erworben. Ein Kaufpreis war lediglich für die Übernahme von Gesellschafterdarlehen in Höhe

von TEUR 4.083 zu zahlen; die Aktien wurden für EUR 3,00 übertragen. Im Dezember 2018 wurden die Anteile durch den Erwerb weiterer Anteile von Minderheitsaktionären auf 100 % aufgestockt. Durch den Erwerb der Anteile konnte der Umsatz von cyan deutlich erhöht werden und das Produktangebot wesentlich ausgeweitet werden.

Im Rahmen des Erwerbs wurde eine Bewertung durchgeführt, in deren Rahmen die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt festgelegt wurden. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Allokation des Kaufpreises auf das übernommene Nettovermögen:

in TEUR	**2018**
Übertragene Gegenleistung	
Vereinbarter Kaufpreis	4.083
Summe Kaufpreiszahlung	**4.083**
Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	
Immaterielle Vermögenswerte	21.975
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.244
Kurzfristige Vermögenswerte	9.184
Summe Vermögenswerte	**35.403**
Summe Verbindlichkeiten	**-26.516**
Non-controlling interest	-2.372
Negativer Unterschiedsbetrag (Firmenwert)	**10.598**

Der negative Unterschiedsbetrag wurde in 2018 ertragswirksam berücksichtigt.

Im Zeitraum 1. Januar bis 31. Juli 2018 erwirtschaftete das erworbene Unternehmen Umsatzerlöse von TEUR 3.696 und ein Jahresergebnis von TEUR 164, wobei zum 31. Juli 2018 keine erwarteten Kreditverluste gemäß IFRS 9 berücksichtigt wurden.

Hätte der Erwerb bereits am 1. Januar 2018 stattgefunden, wären konsolidierte Proforma Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 12.542 und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR -1.384 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 ausgewiesen worden.

Die mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Kosten sind im Jahresabschluss in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie in der Kapitalflussrechnung in den Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit enthalten.

Beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions AG durch die CYAN AG wurde mit den Altgesellschaftern eine Earn-Out Klausel vereinbart, welche beim Erreichen bestimmter EBITDA-Schwellen in den Folgejahren 2019 bis 2021 eine erfolgsabhängige Kaufpreisnachzahlung vorsieht. Aufgrund eines einmaligen Lizenzdeals wurde die EBITDA Schwelle im heurigen Geschäftsjahr überschritten.

Zur Ermittlung der Kaufpreisnachzahlung wurde eine konsolidierte Bilanz und GuV für die ursprüngliche i-new Gruppe (Eliminierung der Einbringung der cyan Gruppe) inklusiver erläuternder Angaben erstellt. Die ursprüngliche i-new Gruppe erzielte im Jahr 2019 ein EBITDA in Höhe von TEUR 11.525 und somit wurde ergebniswirksam (sonstige Aufwendungen) eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 817 für den bedingten Kaufpreis an die Altgesellschafter eingebucht. Die aktuellen Planzahlen der i-new Gruppe sehen für die

kommenden Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 jeweils ein EBITDA vor, welches unter der im Aktienkaufvertrag vorgesehenen EBITDA-Schwellen liegt.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Kaufpreisverpflichtungen für die i-new Gesellschaften erfolgt grundsätzlich auf Basis des Discounted-Cashflow-Verfahrens (Stufe 3). Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlung auf Basis des vorhergesagten EBITDA für die nächsten zwei Jahre, abgezinst mit einem risikobereinigten Zinssatz. Somit beträgt der auf Basis der Planung ermittelte beizulegende Zeitwert der Earn-Out-Komponenten für die Jahre 2020 und 2021 null.

In 2018 wurden die Anteile an der cyan Gruppe erworben. Aufgrund einer Besserungsvereinbarung kam es zu einer Kaufpreisrückzahlung der ehemaligen Gesellschafter in der Höhe von TEUR 414, die unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen werden.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

[1] Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 und enthalten alle Erträge, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von cyan resultieren. Im Geschäftsjahr konnten neue Kunden gewonnen werden, weshalb die Erlöse wesentlich gestiegen sind.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse des Konzerns unterschieden nach Herkunftsland des Geschäftspartners.

	BSS/OSS		Cybersecurity		Summe	
in TEUR	**2019**	2018	**2019**	2018	**2019**	2018
Americas	15.627	3.869	-	-	15.627	3.869
EMEA[a]	1.234	790	8.348	3.864	9.583	4.655
APAC[b]	1.545	322	-	-	1.545	322
Summe Umsatzerlöse	**18.406**	**4.982**	**8.348**	**3.864**	**26.754**	**8.846**

[a] Europe, Middle East and Africa
[b] Asia and Pacific

[2] Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

Die folgende Tabelle enthält den Stand der Vertragskosten (Kosten zur Anbahnung eines Vertrages und Kosten zur Erfüllung eines Vertrages), Forderungen, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15:

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Kosten zur Anbahnung eines Vertrages	69	160	-
Davon langfristig	*69*	*160*	-
Davon kurzfristig	-	-	-
Kosten zur Erfüllung eines Vertrages	2.969	-	-
Davon langfristig	*2.969*	-	-
Davon kurzfristig		-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.897	4.989	928
Davon langfristig	-	-	-
Davon kurzfristig	*3.897*	*4.989*	*928*
Vertragsvermögenswerte	13.659	-	-
Davon langfristig	*11.771*	-	-
Davon kurzfristig	*1.888*	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-
Davon langfristig	-	-	-
Davon kurzfristig	-	-	-

Die Kosten zur Anbahnung eines Vertrages beinhalten Sonderboni, für den Abschluss von Kundenverträgen. Diese werden aktiviert und über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Sie sind in der Bilanz als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen, da die Vertragslaufzeit länger als 1 Jahr beträgt Die Kosten zur Erfüllung eines Vertrages enthalten Großteils Personalkosten, bezogene Leistungen und Reisespesen. Diese werden mit den zu erwartenden Umsätzen gegenverrechnet. Da aus diesen Verträgen in 2020 voraussichtlich keine Umsätze, die zur Gegenverrechnung verwendet werden, entstehen, stellen diese Kosten langfristige Contract Costs dar. Die Vertragsvermögenswerte haben sich erhöht, da im Jahr 2019 neue Verträge abgeschlossen worden sind. Die Vertragsvermögenswerte sind teilweise kurzfristig und teilweise langfristig nach IAS 1 aufgeteilt worden.

[3] Geschäftssegmente

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit dem internen Berichtswesen an den Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger agiert, übereinstimmt (Management Approach). Der Vorstand ist entsprechend für die Allokation der Ressourcen des Unternehmens für die beiden Segmente verantwortlich.

cyan verfügt über zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden: Cybersecurity und BSS/OSS, welche sich an der Art der angebotenen Produkte orientieren. Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

Cybersecurity

Dieses Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der verwendeten Filtertechnologie im B2B2C Geschäft setzen. cyan erbringt in diesem Segment seine Leistungen mit Produkten wie OnNet Security, Clean Pipe oder Endpoint Protection. Das Segment Cybersecurity setzt sich ausschließlich aus dem Teilkonzern der CYAN Security Group GmbH zusammen. Die Wachstumsaussichten in diesem Segment sind als sehr vielversprechend anzusehen. Eine unabhängige Studie eines internationalen Strategieberatungsunternehmens antizipiert insbesondere im OnNet Bereich ein Wachstum von jährlich 50 % bis 2023.

Der geographische Fokus liegt momentan insbesondere auf Europa, jedoch sollen sukzessive weitere Regionen (wie beispielsweise Nordamerika, Asien und Afrika) mit Cybersecurity von cyan beliefert werden.

BSS/OSS

Dieses Segment resultiert aus dem ursprünglichen Geschäft der i-new. Hierbei wird MVNOs die gesamte Produktpalette zum Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. cyans Spektrum inkludiert unter anderem die Anbindung ans Netzwerk des MNOs, die Rechnungsstellung, die Verwaltung der Guthaben, die Provisionierung, etc.

Der geographische Fokus in diesem Segment liegt vor allem auf Südamerika. Hier soll die starke Marktposition durch Akquisition von neuen Kunden weiter ausgebaut werden und gleichzeitig das Leistungsspektrum ständig erweitert werden.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist gemäß IFRS 8 an der internen Steuerung und Berichterstattung (Management Approach) auszurichten. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente und die entsprechenden Berichtsinhalte basieren daher, wie bereits erwähnt, auf der Berichtsstruktur innerhalb cyan an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger.

Als berichtspflichtige operative Segmente werden daher einerseits der Geschäftsbereich „Cybersecurity" (bestehend aus der Cyan Security Group GmbH und ihren Tochtergesellschaften) und andererseits jener „BSS/OSS" (bestehend aus der I-New Unified Mobile Solutions AG und ihrer Tochtergesellschaften) festgelegt. Bei beiden handelt es sich um Unternehmensbestandteile, die Geschäftstätigkeiten betreiben, die zu Umsätzen und Aufwendungen führen und deren Ergebnisse vom Vorstand der CYAN AG zum Zwecke der Erfolgsmessung und Ressourcenallokation überwacht werden und für die jeweils separate Finanzinformationen vorliegen. Beide Geschäftsbereiche operieren zwar im Technologie- bzw. Softwarebereich, bieten jedoch unterschiedliche Produkte bzw. Dienstleistungen an und werden deswegen separat vom Vorstand der CYAN AG überwacht.

Beide Geschäftssegmente überscheiten die quantitativen Schwellenwerte. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Geschäftssegmente. Die Spalte „Überleitung" enthält die Aktivitäten der CYAN AG, die keinem der beiden Segmente zugeordnet wurden und auf Konzernebene durchgeführte Konsolidierungen.

in TEUR	BSS/OSS 2019	BSS/OSS 2018	Cybersecurity 2019	Cybersecurity 2018	Überleitung 2019	Überleitung 2018	Summe 2019	Summe 2018
Segmentumsatz	18.406	4.982	8.348	3.864	-	-	26.754	8.846
Davon mit externen Kunden	*18.406*	*4.982*	*8.348*	*3.864*	-	-	*26.754*	*8.846*
Davon mit anderen Segmenten	-	-	-	-	-	-	-	-
EBITDA	**11.512**	**5.882**	**3.650**	**-82**	**-3.493**	**-2.770**	**11.670**	**3.030**
Beschäftigte (Headcount)	91	42	36	28	0	0	127	70

Im Segment Cybersecurity belaufen sich die Umsätze von zwei Kunden auf TEUR 7.875 (2018: TEUR 3.060). Im Segment BSS/OSS belaufen sich die Umsätze von zwei Kunden auf TEUR 11.906 (2018: TEUR 1.965).

Geografische Segmentinformation

Die nachfolgende Darstellung zeigt die langfristigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte des Konzerns unterschieden nach Herkunftsland des Unternehmens.

in TEUR	BSS/OSS 2019	BSS/OSS 2018	Cybersecurity 2019	Cybersecurity 2018	Überleitung 2019	Überleitung 2018	Summe 2019	Summe 2018
Americas	544	1.453	-	-	-	-	544	1.453
EMEA[a]	18.664	23.296	47.431	48.079	-	-	66.095	71.375
APAC[b]	1	3	-	-	18	22	20	25
Langfr. Sachanlagen und imm. Vermögen	**18.664**	**23.296**	**47.431**	**48.079**	**-**	**-**	**66.095**	**71.375**

[a] Europe, Middle East and Africa
[b] Asia and Pacific

[4] Sonstige Erträge und Bestandsveränderungen

Die sonstigen Erträge und Bestandsveränderungen bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	2019	2018
Erträge aus Zuschüssen/Forschungsprämie	499	343
Kursgewinne	267	167
Bestandveränderung	3.615	651
Sonstige	1.372	10.656
Summe	**5.753**	**11.817**

Die Forschungsprämie ist eine österreichische Prämie für Forschung und Entwicklung in Höhe von 12 % der Forschungs- und Entwicklungsausgaben, die von den österreichischen Finanzbehörden in bar ausgezahlt wird. In der Position „Sonstige" ist im Wesentlichen die Auflösung der Wertberichtigungen von Forderung sowie eines Zuschusses enthalten. Weiters ist eine Kaufpreisrückzahlung enthalten, die aufgrund einer Besserungsvereinbarung im Rahmen eines Anteilerwerbs der cyan Gruppe schlagend wurde. Die angeführten Bestandsveränderungen beziehen sich auf contract costs zur Erfüllung von Kundenverträgen aufgrund IFRS 15, sowie auf aktivierte Entwicklungskosten durch IAS 38.

[5] Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2019	2018
Aufwendungen für Material	-457	-547
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.417	-2.137
Summe	**-3.874**	**-2.684**

Die bezogenen Leistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Fremdleistungen wie diverse Dienstleistungen im Inland, in der EU, im Drittland bzw. IT-Beratungen. Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen ist auf die Erhöhung der Umsätze zurückzuführen.

[6] Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Posten:

in TEUR	2019	2018
Gehälter	-8.938	-4.788
Aufwendungen für Sozialabgaben und lohnabhängige Steuern	-1.554	-823
Sonstiger Personalaufwand	105	-303
Summe	**-10.387**	**-5.914**

Der Anstieg bei den Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem Anstieg der Anzahl der Dienstnehmer und aus der Tatsache, dass die Dienstnehmer der im zweiten Halbjahr 2018 übernommenen i-new Gruppe nun ganzjährig enthalten sind. Der positive Saldo des sonstigen Personalaufwandes in 2019 resultiert aus Veränderungen in Bonuszahlungen, sowie aus Veränderungen aus Urlaubsrückstellungen. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl beträgt 127 (31.12.2018: 70, 01.01.2018: 28). Diese sind nach geographischen Merkmalen wie folgt gegliedert:

Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	2019	2018
Europäische Union (ohne Österreich)	30	25
Österreich	67	32
Südamerika	26	12
Asien	4	1
Übrige Welt	0	0
Summe	**127**	**70**

[7] Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die folgenden Posten (Art der Aufwendungen):

in TEUR	2019	2018
Gebühren	-250	-545
Mietaufwand	-387	-135
Beratungsaufwand	-2.881	-1.258
Versicherungen	-187	-141
Reisekosten	-655	-468
Werbeaufwand	-376	-264
Forschung und Entwicklung	-132	-164
Sonstige Aufwendungen	-679	-4.734
Summe	**-5.547**	**-7.709**
Wertberichtigungen Forderungen aus L+L	-1.029	-1.326
Summe	**-6.576**	**-9.035**

Die Beratungsaufwendungen enthalten Aufwendungen für technische Beratung, Rechts- und Steuerberatung und sonstige Beratungsdienstleistungen. Die sonstigen Aufwendungen umfassen Verwaltungskosten, Spesen des Geldverkehrs und Beiträge. Die sonstigen Aufwendungen in 2018 betreffen größtenteils Schadensfälle. Da diese nicht eingetreten sind, konnten die dafür gebildeten Rückstellungen in 2019 aufgelöst werden, wodurch sich die sonstigen Aufwendungen entsprechend reduziert haben.

[8] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2019	2018
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-5.149	-3.080
Abschreibungen auf Sachanlagen	-992	-882
Summe	**-6.141**	**-3.961**

Weitere Angaben zu Abschreibungen finden sich auch in Punkt 11 und 12, sowie bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter den Punkten Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Leasing.

[9] Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	2019	2018
Zinserträge		
Darlehen	0	0
Sonstige	131	2
Summe Finanzerträge	**132**	**2**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Leasingverbindlichkeiten	-32	-23
Kreditzinsen	-172	-191
Sonstige	-18	-1
Summe Finanzaufwendungen	**-222**	**-215**
Summe	**-91**	**-213**

Der Zinsertrag ergibt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Zinsaufwendungen sind auf Fremdfinanzierungen (z. B. Bank- und andere Darlehen) zurückzuführen und werden bei Entstehung des Anspruchs als Aufwand erfasst.

[10] Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden saldiert, wenn das Unternehmen ein einklagbares Recht zur Aufrechnung hat und beabsichtigt, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

in TEUR	2019	2018
Aufwand für laufende Ertragsteuern	-1.091	-325
Steuergutschriften/-nachzahlungen für Vorjahre	-18	28
Veränderung latenter Ertragsteuern	200	883
Summe	**-909**	**586**

Steuerüberleitungsrechnung

Die Konzernsteuerquote ist als das Verhältnis von erfasstem Ertragsteueraufwand zum Ergebnis vor Ertragsteuern definiert. In den Jahren 2019 und 2018 ist die Konzernsteuerquote nicht aussagekräftig aufgrund der Verlustsituationen der Gesellschaften.

Der Steueraufwand wird mit den in den jeweiligen Rechtskreisen geltenden Steuersätzen berechnet. Gemäß IAS 12 ist der Steuersatz anzuwenden, der für die Informationsinteressen der Abschlussadressaten am geeignetsten ist. Meist wird dies der Steuersatz des Landes sein, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Da die CYAN AG mit Sitz in Deutschland ausschließlich als Holdinggesellschaft fungiert und die Mehrheit der operativen Tochtergesellschaften ihren Sitz in Österreich hat, wurde der österreichische Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25 % (2018: 25 %) bei Erstellung der Steuerüberleitung angewendet.

Die Überleitung der rechnerischen Ertragsteuer zum erfassten Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2019	2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.438	-1.144
Ertragsteueraufwand auf Basis des österreichischen Körperschaftsteuersatzes (25%)	-1.360	286
Differenzen aufgrund unterschiedlicher Steuersätze	170	226
Steuerfreie Erträge	116	2.717
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	-669	-59
Steuern aus Vorperioden	-18	28
Verluste des laufenden Jahres- für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	-769	-2.851
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	1.099	33
Ansatz bislang nicht erfasster (Ausbuchung bislang erfasster) abzugsfähiger temporärer Differenzen	-	-
Veränderungen von Schätzungen früherer Jahre	612	-
Sonstige Differenzen	-91	205
Effektiver Konzernsteueraufwand	**-909**	**586**

Erläuterungen zur Konzernbilanz

[11] Immaterielles Vermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte:

in TEUR	Patente, Kunden-beziehungen & ähnliche Rechte	Software	Entwick-lungskosten	Goodwill	Summe
Zum 01.01.2018					
Anschaffungskosten	8.517	9.139	-	30.779	48.435
Kumulierte Abschreibung	-	-	-	-	-
Buchwert	**8.517**	**9.139**	**-**	**30.779**	**48.435**
Geschäftsjahr 31.12.2018					**-**
Anfangsbuchwert	8.517	9.139	-	30.779	48.435
Zugänge - Käufe	5	289	-	-	294
Zugänge - aus Unternehmenserwerben	9.156	12.946	-	-	22.102
Zugänge - interne Entwicklung	-	-	651	-	651
Abgänge	-	-227	-	-	-227
Abschreibung	-1.111	-1.765	-	-	-2.876
Währungsdifferenz		0			0
Buchwert	**16.567**	**20.382**	**651**	**30.779**	**68.379**
Zum 01.01.2019					**0**
Anschaffungskosten	17.678	22.147	651	30.779	71.256
Kumulierte Abschreibung	-1.111	-1.765	-	-	-2.876
Buchwert	**16.567**	**20.382**	**651**	**30.779**	**68.379**
Geschäftsjahr 31.12.2019					**-**
Anfangsbuchwert	16.566	20.382	651	30.779	68.379
Zugänge - Käufe	11	96	-	-	107
Zugänge - interne Entwicklung	-	-	315	-	315
Umbuchungen		4			4
Abgänge	-	-1	-	-	-1
Abschreibung	-2.057	-2.983	-21	-	-5.061
davon Wertminderung	*-431*	-	-	-	*-431*
Buchwert	**14.520**	**17.499**	**945**	**30.779**	**63.744**
Zum 31.12.2019					**-**
Anschaffungskosten	17.689	22.247	966	30.779	71.681
Kumulierte Abschreibung	-3.168	-4.748	-21	-	-7.937
Buchwert	**14.520**	**17.499**	**945**	**30.779**	**63.744**

In den Abschreibungen in der GuV sind zusätzlich noch Abschreibungen von Contract Costs in Höhe von TEUR 91. Entwicklungskosten wurden in der Höhe von TEUR 945 (2018: TEUR 651) aktiviert und setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten

zusammen. Bei den Kundenbeziehungen ergab sich durch den Wegfall eines Kunden im August 2019 eine Abschreibungserfordernis (Wertminderungen) in Höhe von TEUR 431.

Im Konzernabschluss ist ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 30.779 ausgewiesen. Dieser resultiert aus dem Erwerb der CYAN Security Group GmbH durch die CYAN AG im Zuge des Börsengangs 2018. Der Firmenwert wurde daher zur Gänze der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („Cash Generating Unit" oder „CGU") „Cybersecurity" zugeordnet, welche aus den Gesellschaften des cyan GmbH Teilkonzerns, wie sie auch schon vor dem Erwerb des Teilkonzerns der I-New Unified Mobile Solutions AG im Juli 2018 bestanden hatten, besteht und auch gleichzeitig ein Geschäftssegment nach IFRS 8 bildet. Für die CGU Cybersecurity wurde daher verpflichtend ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Dazu ist der erzielbare Betrag der CGU ihrem Buchwert gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Beizulegende Zeitwerte sind gemäß der Bewertungshierarchie in IFRS 13 primär marktpreisorientiert zu ermitteln und können beispielsweise auf vorliegende bindende Kaufangebote, die sekundäre Preisbildung auf aktiven Märkten oder vergleichbare zeitnahe Transaktionen innerhalb der Branche abstellen. Ist die Anwendung marktpreisorientierter Verfahren nicht möglich, kommen kapitalwertorientierte Verfahren (Discounted-Cashflow-Methode), wie im vorliegenden Fall, zur Anwendung.

Als erzielbarer Betrag der CGU wurde ihr Nutzungswert mithilfe einer Discounted Cashflow Berechnung bestimmt. Die Cashflows werden dabei aus dem Business Plan inkl. Cashflow Plan, welcher vom Vorstand genehmigt und wiederkehrend aktualisiert wird, abgeleitet. Künftige Erweiterungsinvestitionen und Restrukturierungsausgaben werden dabei nur in die Ermittlung des Nutzungswerts einbezogen, sofern diesbezüglich bereits eine offizielle Verpflichtung besteht, da der Nutzungswert grundsätzlich dem Wert des Vermögenswertes oder der Gruppe von Vermögenswerten im aktuellen Zustand zu entsprechen hat. Als Diskontierungszinssatz wird ein Nach-Steuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen, den Zeitwert des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswerts bzw. der CGU widerspiegelt, herangezogen. Die Ermittlung des entsprechenden Vor-Steuer-Zinssatzes erfolgt iterativ. Zur Ermittlung erzielbarer Beträge mithilfe kapitalwertorientierter Verfahren wird der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) verwendet. Der WACC, der geplante Umsatz und die Wachstumsrate für die ewige Rente bilden die wesentlichsten Planungsannahmen, auf deren Veränderung der erzielbare Betrag am sensibelsten reagiert.

Die Eigenkapitalverzinsung wird mithilfe des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) aus Basiszins, Marktrisikoprämie und Betafaktor bestimmt. Die Fremdkapitalverzinsung entspricht der Risikoprämie bei Unternehmenskrediten für vergleichbare Unternehmen. Um das Länderrisiko entsprechend abzubilden, werden entsprechende Zuschläge berücksichtigt. Auf dieser Basis wurde der WACC mit ca. 8,1 % bestimmt. Aufgrund des volatilen Finanzmarktumfelds wird die Entwicklung der Kapitalkosten (und insbesondere der Länderrisikoprämien) kontinuierlich beobachtet. Finanzielle Überschüsse, die nach dem Detailplanungszeitraum von sechs Jahren erwartet werden, werden mithilfe einer Terminal-Value-Berechnung berücksichtigt, wobei von einer unendlichen Wachstumsrate von 3 % ausgegangen wurde. Die jährliche Wachstumsrate des dem Impairment Tests zugrundeliegenden Business Plans weist für die zu testende CGU eine Umsatz- und EBITDA-Entwicklung im Planungszeitraum von in etwa 50 % auf. Dieser Wert ist auch durch eine unabhängige Marktstudie eines international renommierten Beratungsunternehmens für den Bereich OnNet belegbar.

Die Werthaltigkeitsprüfung hat keinen Wertminderungsbedarf ergeben.

Der Konzern hat eine Analyse der Sensitivität des Wertminderungstests gegenüber Änderungen der wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags der CGU Cybersecurity durchgeführt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass jede nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der wichtigsten Annahmen, auf denen der erzielbare Betrag der CGU basiert, nicht dazu führen würde, dass der Gesamtbuchwert den erzielbaren Gesamtbetrag übersteigt.

[12] Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäude Ausstattung	Maschinen und Andere Anlagen	Sonstige Anlagen, Betriebs-/ Geschäfts-ausstattung	Summe
Zum 01.01.2018				
Anschaffungskosten	-	-	104	104
Kumulierte Abschreibung	-	-	-74	-74
Buchwert	**-**	**-**	**30**	**30**
Geschäftsjahr zum 31.12.2018				
Anfangsbuchwert	-	-	30	30
Zugänge - Käufe	-	56	230	286
Zugänge-IFRS 16	1.480	-	427	1.907
Zugänge - aus Unternehmenserwerb	2.145	916	263	3.324
Abgänge	-	-	-15	-15
Abschreibung	-820	-126	-139	-1.085
Währungsdifferenz	2	21	5	27
Buchwert	**2.807**	**867**	**800**	**4.474**
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	5	-101	-8	-103
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-4	64	5	66
Zum 01.01.2019				
Anschaffungskosten	3.625	972	1.009	5.606
Kumulierte Abschreibung	-818	-105	-209	-1.132
Buchwert	**2.808**	**831**	**797**	**4.436**
Geschäftsjahr 31.12.2019				
Anfangsbuchwert	2.808	831	797	4.436
Zugänge	1.949	20	285	2.253
Abgänge	-2.128	-520	-141	-2.789
Abschreibung	-407	-288	-294	-988
Währungsdifferenz	-16	16	2	3
Buchwert	**2.207**	**60**	**649**	**2.916**
Zum 31.12.2019				
Anschaffungskosten	3.452	371	1.144	4.967
Kumulierte Abschreibung	-1.245	-311	-495	-2.052
Buchwert	**2.207**	**60**	**649**	**2.916**

In dieser Tabelle sind ebenfalls die Nutzungsrechte, die aufgrund IFRS 16 entstehen, enthalten.

In den Abgängen ist eine Plattform der chilenischen Tochtergesellschaft in der Höhe von TEUR 520 enthalten, die mangels weiterer Nutzungsmöglichkeit in 2019 abgegangen ist. Das Bürogebäude in Mattersburg wurde in 2019 um TEUR 1.000 veräußert. Da der Buchwert im Verkaufszeitpunkt TEUR 1.525 betrug, ergab sich im Rahmen der Veräußerung ein Verlust in Höhe von TEUR 525. .

[13] Latente Steuern

Die steuerlichen Auswirkungen der temporären Differenzen, steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften, die zum Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern führen, setzen sich wie folgt zusammen. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden für jedes Land saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Aktive Latente Steuern			
Langfristiges Vermögen	0	57	26
Kurzfristiges Vermögen	303	394	-
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	101	1	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	22	176	-
Verlustvorträge	45	279	-
Passive Latente Steuern			
Langfristiges Vermögen	20	1	-
Kurzfristiges Vermögen	-	-	-
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	20	-	-
Saldierte aktive latente Steuern	**432**	**906**	**26**

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Aktive Latente Steuern			
Langfristiges Vermögen	14	49	91
Kurzfristiges Vermögen	3.545	57	-
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	568	19	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	279	4	-
Verlustvorträge	5.916	5.196	-
Passive Latente Steuern			
Langfristiges Vermögen	10.896	8.149	4.407
Kurzfristiges Vermögen	1.478	-	-
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	5.051	5.025	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	56	-	-
Saldierte passive latente Steuern	**7.160**	**7.849**	**4.315**

Die Entwicklung der latenten Steuern und die Aufteilung der Veränderungen in ergebniswirksame und ergebnisneutrale Komponenten werden in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	Aktive Latente Steuern	Passive Latente Steuern	Währungsdifferenzen
Stand am 1. Januar 2018	**26**	**-4.315**	
Ergebniswirksame Veränderungen	328	486	-58
Ergebnisneutrale Veränderungen	552	-4.020	
Stand am 31. Dezember 2018	**906**	**-7.849**	
Stand am 1. Januar 2019	**906**	**-7.849**	
Ergebniswirksame Veränderungen	-474	690	-16
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	
Stand am 31. Dezember 2019	**432**	**-7.160**	

[14] Finanzinstrumente

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen. Die Finanzverbindlichkeiten sind variabel verzinst, weshalb auch hier kein Unterschied zum beizulegenden Zeitwert gegeben ist.

[15] Forderungen

Die Forderungen gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Sonstige Forderungen	397	115	4
Leasingforderungen	374	-	-
Summe langfristige Forderungen	**771**	**115**	**4**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.897	4.989	928
Forderungen aus Steuern vom Ertrag	470	579	35
Rechnungsabgrenzungsposten	902	764	464
Sonstige Forderungen	903	1.000	735
Summe kurzfristige Forderungen	**6.172**	**7.333**	**2.162**
Summe	**6.942**	**7.448**	**2.166**

Die langfristigen sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Kautionen. Keine von ihnen war überfällig oder wertgemindert.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 291 (2018: TEUR 0) und Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 in Höhe TEUR 1.315 (2018: TEUR 966) abgezogen.

Die sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Leasingforderungen, Abgrenzungen, Steuerrückforderungen und Forschungsprämien zusammen.

[16] Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten:

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Kassenbestand	1	1	0
Guthaben bei Kreditinstituten	8.510	1.941	3.503
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**8.512**	**1.942**	**3.503**

[17] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf EUR 9.774.538 (31.12.2018: EUR 8.764.923; 01.01.2018: EUR 3.065.900) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 9.774.538 Aktien im Umlauf (31.12.2018: 8.764.923 Stück; 01.01.2018: 3.065.900 Stück), der Nennwert beträgt EUR 1,00 pro Aktie (31.12.2018: EUR 1,00; 01.01.2018: EUR 1,00). Details zur Aktie werden im Kapitel „cyan am Kapitalmarkt“ erläutert.

Im Jahr 2018 kam es aufgrund von Erhöhungen des Grundkapitals sowie aufgrund des am 19.01.2018 beschlossenen genehmigten Kapitals insgesamt zu Kapitalerhöhungen in Höhe von EUR 5.699.023.

Nach einer Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 121.021 im März 2019 betrug das von der Hauptversammlung am 19. Januar 2018 beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 3.300.000 im Geschäftsjahr 2019 nach teilweiser Ausschöpfung EUR 2.628.979 und wurde mit Beschluss der Hauptversammlung am 3. Juli 2019 aufgehoben. Gleichzeitig beschloss die Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 4.442.972. Weiters erfolgte eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 888.594 am 11. Juli 2019. Im Zuge der Hauptversammlung vom 3. Juli 2019 wurde auch die Schaffung eines Bedingten Kapitals in Höhe von EUR 4.442.972 beschlossen.

In den nachfolgenden Tabellen werden die Gewichtung der Aktien für die Berechnung des Earning per shares erläutert.

Berechnung Gewichtung der Aktien 2019

Transaktionsdatum	Ausstehende Aktien	Eigene Aktien	Gesamt	Gewichtung (Tage)	Gewichteter Durchschnitt
31.12.2018	8.764.923	0	8.764.923	365	8.764.923
01.03.2019	121.021	0	121.021	305	101.127
11.07.2019	888.594	0	888.594	173	421.169
31.12.2019	**9.774.538**	**0**	**9.774.538**		**9.287.219**

Berechnung Gewichtung der Aktien 2018

Transaktionsdatum	Ausstehende Aktien	Eigene Aktien	Gesamt	Gewichtung (Tage)	Gewichteter Durchschnitt
31.12.2017	3.065.900	0	3.065.900	365	3.065.900
09.02.2018	3.679.080	0	3.679.080	325	3.275.893
19.02.2018	269.943	0	269.943	315	232.965
27.03.2018	1.200.000	0	1.200.000	279	917.260
24.04.2018	180.000	0	180.000	251	123.781
17.04.2018	370.000	0	370.000	258	261.534
31.12.2018	**8.764.923**	**0**	**8.764.923**		**7.877.333**

Die Kapitalrücklagen resultieren im Wesentlichen aus Einzahlungen durch die Aktionäre und resultieren aus der CYAN AG. Die Unterschiede zwischen der Kapitalrücklage im Einzelabschluss der CYAN AG und der Kapitalrücklage im Konzernabschluss resultieren aus der unterschiedlichen Behandlung der Transaktionskosten im Rahmen der Kapitalmaßnahmen nach IAS 32 und der Aktienoptionen nach IFRS 2 sowie die Verlustverrechnung mit der Kapitalrücklage im Einzelabschluss der CYAN AG.

Die anderen Rücklagen beinhalten IAS 19 Rücklagen und Währungsumrechnungsrücklagen. Die Rücklage nach IAS 19 stammt aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen betreffend eine Abfertigungsrückstellung, die daraus resultierenden Effekte wurde im sonstigen Ergebnis erfasst. Die anderen Rücklagen betreffen Währungsumrechnungsdifferenzen, welche Kursdifferenzen aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Töchtergesellschaften betreffen.

[18] Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen großteils Leasingverbindlichkeiten dar, sie sind mit den jeweiligen ermittelten Grenzfremdkapitalzinssatz auf die jeweilige Vertragslaufzeit abgezinst worden.

[19] Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	01.01.2018
Geleistete Anzahlungen	7	6	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.643	1.720	506
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.651**	**1.726**	**506**
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	180	350	26
Beiträge zur Sozialversicherung	172	166	23
Rechnungsabgrenzungsposten	330	742	659
Darlehen	-	59	761
Investitionszuschuss	-	-	-
Sonstige	1.077	202	13.544
Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**1.759**	**1.519**	**15.014**
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristigen sonstige Verbindlichkeiten	**3.409**	**3.245**	**15.520**
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**300**	**-**	**-**
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	**3.709**	**3.245**	**15.520**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren alle innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und werden in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Erfassung beglichen.

Die Beiträge zur Sozialversicherung betreffen die Sozialabgaben für die Mitarbeiter. Der Großteil des Rechnungsabgrenzungspostens bezieht sich auf die Abgrenzung von Lizenzen.

[20] Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

in TEUR	Personal-aufwand	Beratungs-aufwand	Sonstige	Summe
Buchwert zum 1. Januar 2018	**354**	**180**	**5**	**538**
Verwendung/Auflösung	312	180	4	496
Zuführungen zu Rückstellungen	1.641	156	2.930	4.727
Buchwert zum 31. Dezember 2018	**1.683**	**156**	**2.930**	**4.769**
Verwendung/Auflösung	1.347	150	2.883	4.380
Zuführungen zu Rückstellungen	1.359	446	135	1.939
Buchwert zum 31. Dezember 2019	**1.694**	**452**	**182**	**2.328**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen erwartete Aufwendungen für diverse Schadensfälle sowie Ansprüche von Mitarbeitern und sind nur kurzfristig. Die langfristigen Rückstellungen betreffen nur die nachfolgende Abfertigungsrückstellung:

in TEUR	2019	2018
Barwert der Abfertigungsverpflichtung zum 1.1.	**4**	**-**
Dienstzeitaufwand der Periode	1	9
Zinsaufwand	-	-
Abfertigungszahlungen	-	-4
Neubewertungen aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-2	-
Neubewertungen aus Veränderungen bei demografischen Annahmen	-	-
Neubewertung aus Veränderungen bei finanziellen Annahmen	3	-
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12.	**7**	**5**

Die Abfertigungsrückstellung wurde versicherungsmathematisch ermittelt, wobei Annahmen in Bezug auf Abzinsungssätze, künftige Gehaltserhöhungen sowie Sterblichkeit getroffen wurden. Auf weitere Angaben zu versicherungsmathematischen Annahmen wird wegen Unwesentlichkeit der Rückstellung verzichtet. Zukünftige Abweichungen von den getroffenen Annahmen können zu Änderungen des Rückstellungswertes führen. Da sich diese aufgrund der Rückstellungshöhe nur äußerst geringfügig auswirken würde, wurde von einer Sensitivitätsanalyse abgesehen.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

[21] Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

[22] Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie Unternehmenserwerben (in 2018: 26% cyan GmbH und i-new), sowie Mittelzuflüsse vor allem aus dem Verkauf der Liegenschaft in Mattersburg.

[23] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus der Kapitalerhöhung, Darlehenstilgung und der Abfuhr von Zinsen zusammen. Weiters sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse enthalten. Die Veränderung der nicht-beherrschenden Anteile in 2018 betrifft den Erwerb der restlichen 49% der cyan GmbH.

Finanzinstrumente und Risikomanagement

Allgemeines

Die wesentlich verwendeten Finanzinstrumente von cyan umfassen Kautionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Konzern nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

Risiken, die der Konzern zu berücksichtigen hat, sind folgende:

- Liquiditätsrisiko
- Kredit- /Bonitätsrisiko
- Währungsrisiko
- Zinsänderungsrisiko

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, seine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können, weil man nicht über ausreichend Zahlungsmittel verfügt. Eine umsichtige Liquiditätsrisikosteuerung bedeutet, ausreichend Zahlungsmittel und einen angemessenen Betrag zugesagter Kreditlinien zur Verfügung zu haben, um fällige Verpflichtungen erfüllen und Marktpositionen schließen zu können.

Am Ende der Berichtsperiode hielt der Konzern sofort verfügbare Bankguthaben von TEUR 8.512 (31.12.2018: TEUR 1.942; 01.01.2018: TEUR 3.503), die voraussichtlich jederzeit Mittelzuflüsse zur Steuerung des Liquiditätsrisikos generieren.

Die Liquidität bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden ab. Da cyans Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen in der Vergangenheit überwiegend nachgekommen sind und es keine Anzeichen gibt, dass sich dies in der Zukunft ändern wird, sehen wir die Liquidität nicht gefährdet. Durch den Gewinn neuer Kunden gehen wir von einer Verbesserung der Liquidität aus, weshalb das Risiko, cyans Zahlungsverpflichtungen nicht nachzukommen, als äußerst gering gesehen werden kann.

Eine Fälligkeitsanalyse aller zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar und zeigt auch das Liquiditätsrisiko von cyan:

in TEUR	Bis 1 Jahr	2- 5 Jahre	5 Jahre
31.12.2019			
Bankverbindlichkeiten	9	-	-
Verbindlichkeiten L & L	7	-	-
Leasingverbindlichkeiten	635	1.990	916
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-
31.12.2018			
Bankverbindlichkeiten	11.702	-	-
Verbindlichkeiten L & L	1.726	-	-
Leasingverbindlichkeiten	345	1.392	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.753	-	-
01.01.2018			
Bankverbindlichkeiten	-	-	-
Verbindlichkeiten L & L	506	-	-
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-

Die Bankverbindlichkeiten der CYAN AG sind im Jahr 2019 vorzeitig getilgt worden.

Kredit-/Bonitätsrisiko

Das Bonitätsrisiko bezeichnet Vermögensverluste, die aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen der Geschäftspartner resultieren.

Das Management des Bonitätsrisikos von Veranlagungsgeschäften wird vom Vorstand vorgenommen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen überwiegend gegenüber Banken mit guter Bonität. Die Bestände sind kurzfristig auf Bankkonten veranlagt. Das Kreditrisiko ist daher niedrig.

Die Contract Assets und Contract Costs in Höhe von insgesamt EUR 16,7 Mio bestehen gegenüber drei Kunden (Wirecard, ACN/FlashMobile und Orange) und entsprechend be-

steht hier ein nicht abgesichertes Klumpenrisiko. Das Ausfallrisiko bei diesen Kunden schätzt der Vorstand als gering ein.

Forderungen werden dann als finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität eingestuft, wenn konkrete Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen (insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Ausfalls oder Zahlungsverzug, erhöhtes Insolvenzrisiko). Eine Abschreibung (Ausbuchung) erfolgt, wenn nicht mehr mit dem Eingang zu rechnen ist. Bei Wegfall der Gründe für die Wertberichtigung erfolgt eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Das maximale theoretische Ausfallsrisiko entspricht den in der Bilanz angesetzten Forderungen.

Da die Ausfälle länderweise sehr unterschiedlich waren, wurde von einer gruppenweise Betrachtung Abstand genommen. Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über das Ausfallsrisiko und die erfassten erwarteten Kreditverluste für Finanzinstrumente nach den geographischen Regionen gegliedert:

Chile

in TEUR	Verlustrate	Brutto-buchwert	Wert-berichtigung
2018			
Nicht überfällig	13,19 %	63	9
1-30 Tage überfällig	15,72 %	-	-
31-60 Tage überfällig	33,89 %	-	-
61-90 Tage überfällig	34,67 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	34,67 %	12	4
2019			
Nicht überfällig	15,21 %	81	13
1-30 Tage überfällig	18,14 %	85	16
31-60 Tage überfällig	39,10 %	47	19
61-90 Tage überfällig	40,00 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	40,00 %	-	-

Peru

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wert-berichtigung
2018			
Nicht überfällig	17,14 %	-	-
1-30 Tage überfällig	20,65 %	27	6
31-60 Tage überfällig	22,19 %	-	-
61-90 Tage überfällig	22,19 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	22,19 %	575	128
2019			
Nicht überfällig	17,14 %	-	-
1-30 Tage überfällig	20,65 %	18	4
31-60 Tage überfällig	22,19 %	18	4
61-90 Tage überfällig	22,19 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	22,19 %	442	98

Kolumbien

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wert-berichtigung
2018			
Nicht überfällig	1,12 %	842	10
1-30 Tage überfällig	1,36 %	196	3
31-60 Tage überfällig	9,57 %	1	0
61-90 Tage überfällig	39,70 %	39	17
Mehr als 90 Tage überfällig	39,99 %	263	111
2019			
Nicht überfällig	1,67 %	616	10
1-30 Tage überfällig	1,95 %	3	0
31-60 Tage überfällig	12,81 %	74	9
61-90 Tage überfällig	46,61 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	48,52 %	470	227

Mexiko

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wert-berichtigung
2018			
Nicht überfällig	20,71 %	176	37
1-30 Tage überfällig	23,69 %	96	23
31-60 Tage überfällig	29,78 %	9	3
61-90 Tage überfällig	37,80 %	2	1
Mehr als 90 Tage überfällig	51,25 %	771	398
2019			
Nicht überfällig	24,60 %	85	21
1-30 Tage überfällig	27,79 %	36	10
31-60 Tage überfällig	36,38 %	27	10
61-90 Tage überfällig	47,29 %	35	16
Mehr als 90 Tage überfällig	67,66 %	1.115	744

Österreich

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wert-berichtigung
2018			
Nicht überfällig	2,77 %	925	26
1-30 Tage überfällig	4,23 %	1.557	66
31-60 Tage überfällig	7,43 %	535	40
61-90 Tage überfällig	8,88 %	204	18
Mehr als 90 Tage überfällig	12,89 %	624	80
2019			
Nicht überfällig	1,66 %	1.639	27
1-30 Tage überfällig	2,85 %	682	19
31-60 Tage überfällig	5,15 %	42	2
61-90 Tage überfällig	7,60 %	60	5
Mehr als 90 Tage überfällig	11,51 %	430	49

In den Verlustraten sind zukunftsorientierte Aspekte (wie makroökonomische Veränderungen) mit einem prozentuellen Aufschlag berücksichtigt.

Zum 1. Januar 2018 bestand der Konzern aus Gesellschaften, bei denen keine historischen Forderungsausfälle in den Jahren 2015 bis 2017 verzeichnet worden sind, weshalb eine Wertberichtigung nach IFRS 9 unterblieben ist.

Segmente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Wertberichtigung aufgeteilt auf die Segmente:

	BSS/OSS		Cybersecurity	
in TEUR	**2019**	2018	**2019**	2018
Wertberichtigung IFRS 9	**325**	980	**-**	-
Währungsdifferenz	-22	-	-	-
Sonstige Einzelwertberichtigungen	291	346	-	-
Forderungsabschreibung	433	-	2	-
Summe	**1.027**	1.326	**2**	-

Die Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 haben sich in der Bilanz 2019 wie folgt entwickelt:

in TEUR	**BSS/OSS**	**Cybersecurity**
Wertberichtigung 01.01.2018	**-**	**-**
Zuweisung	966	-
Auflösung	-	-
Wertberichtigung 31.12.2018	**966**	**-**
Zuweisung	466	-
Auflösung	-160	-
Währungsdifferenz	42	-
Wertberichtigung 31.12.2019	**1.315**	**-**

Die Vertragsvermögenswerte haben sich 2019 wie folgt entwickelt:

in TEUR	**BSS/OSS**	**Cybersecurity**
Vertragsvermögenswert 31.12.2018	**-**	**-**
Zuweisung	-	13.659
Auflösung	-	-
Vertragsvermögenswert 31.12.2019	**-**	**13.659**

Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird der mögliche Verlust durch schwankende Wechselkurse gesehen. cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Sollte ein erhebliches Währungsrisiko kurzfristig entstehen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan haben.

Zum Stichtag bestehen Contract Assets in der Höhe von USD 9,8 Mio (31.12.2018: EUR 0), die einem Währungskursrisiko unterliegen. Änderungen des Währungskurses führen zu ergebniswirksamen Effekten. Eine Änderung des USD um 5% führt zu einem Ergebniseffekt von EUR 0,4 Mio."

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkursschwankungen die Zahlungsfähigkeit von Konzerngesellschaften beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage von cyan belasten. Zusammenfassend ist dieses Risiko aufgrund der nur geringfügigen Aufwendungen in anderen Währungen als dem Euro als sehr gering einzustufen und wird somit nicht quantifiziert.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsrisiko bezieht sich auf das Risiko, dass sich der Zinsaufwand bzw. der Zinsertrag nachteilig verändern. In 2019 erfolgte die Tilgung des Darlehens (langfristige Finanzverbindlichkeiten) aus Vorjahren, weshalb zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 diesbezüglich kein Zinsänderungsrisiko besteht. Mit Ausnahme eines Darlehens in der Höhe von TEUR 10 sind alle Finanzverbindlichkeiten fix verzinst. Aufgrund des geringen Betrages wird das Zinsänderungsrisiko als gering eingestuft und keine Sensitivitätsanalyse vorgenommen.

Kapitalmanagement

Informationen bezüglich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (Kapitalmanagement) von cyan sind im Konzernlagebericht enthalten.

Sonstige Erläuterungen

Nahestehenden Unternehmen und Personen

Da alle Töchter vollkonsolidiert werden und somit die Transaktionen eliminiert werden, bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Aktienbasierte Vergütungen

Im August 2017 wurden den ehemaligen Geschäftsführern der CYAN Security Group GmbH, Peter Arnoth und Markus Cserna, Aktienoptionen für ihre zukünftige, mit Januar 2018 begonnene Vorstandstätigkeit in der CYAN AG vom Gesellschafter der CYAN AG, Alexander Schütz, gewährt.

Den Vorständen wurde das Recht eingeräumt je 337.249 Aktien der CYAN AG zu einem Kaufpreis von EUR 2,4 Mio. zu erwerben. Die Optionen wären zu einem Drittel nach dem 31. Dezember 2020, zu einem weiteren Drittel nach dem 31. Dezember 2021 und zum letzten Drittel nach dem 31.Dezember 2022 ausübbar gewesen und waren an das Bestehen eines aufrechten Dienstverhältnisses gebunden. Mit Ausübungsvereinbarung vom 4. Juni 2019 wurde in beiderseitigem Einverständnis eine vorzeitige Ausübung der Optionen zur Gänze bis 19. Juli 2019 vereinbart. Da es sich um anteilsbasierte Vergütungsformen gemäß IFRS 2 mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente handelt, wird eine entsprechende Eigenkapitalerhöhung dargestellt und der zum Gewährungszeitpunkt ermittelte Fair Value der Optionsrechte von insgesamt TEUR 882 basierend auf den Ausübungsbestimmungen über die jeweiligen Erdienungszeiträume verteilt im Personalaufwand erfasst.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der gewährten Aktienoptionen wurde zum Gewährungszeitpunkt anhand der Black-Scholes-Formel vorgenommen. Die erwartete Volatilität wurde von Optionen entsprechender Peer-Unternehmen abgeleitet bzw. aus den historischen Volatilitäten der Aktienkurse der Peer-Unternehmen ausgerechnet und betrug für die 1. Tranche 29,30 %, für die 2. Tranche 29,24 % und für die 3. Tranche 29,21 %. Die im Modell verwendeten erwarteten Laufzeiten der drei Tranchen wurden auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des Managements bestimmt und basierten auf den Annahmen, dass die Ausübungsbedingungen durch die Vorstände zu 100 % erfüllt werden und sämtliche Aktienoptionen, sobald diese ausübbar werden, zur Gänze zum Ausübungspreis von EUR 7,24 je Aktie gezogen werden. Die erwartete Dividendenrendite wurde mit 0 % berücksichtigt und als risikoloser Zinssatz wurde der 6-Monats EURIBOR basierend auf der Swap-Curve zum Gewährungsdatum herangezogen (1. Tranche: -0,047 %, 2. Tranche: 0,075 %, 3. Tranche: 0,205 %).

Die Personalaufwendungen aus den Zusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente betrugen für 2018 TEUR 224 und für 2019 aufgrund der vorzeitigen Ausübung der Optionen und der somit vorgezogenen Erfassung der noch zu erdienenden Beträge TEUR 657. Weitere Zusagen wurden nicht gewährt.

In 2018 wurden auch dem Vorstand Michael Sieghart Optionen eingeräumt. Da dieser im Zeitpunkt der Einräumung kein Dienstnehmer von cyan war und auch zuvor keine Leistungen für cyan erbracht hat, war keine aktienbasierte Vergütung anzusetzen.

Angaben über Bezüge des Vorstandes und der Aufsichtsräte

Bezüge der Vorstände

Der Vorstand der CYAN AG besteht zum 31. Dezember 2019 aus drei Mitgliedern:

- Peter Arnoth
- Markus Cserna
- Michael Sieghart

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der CYAN AG setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	2019			2018		
	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe
Peter Arnoth	73	286	359	55	286	340
Markus Cserna	67	286	353	50	286	336
Michael Sieghart	157	135	292	154	200	354
Summe	**297**	**707**	**1.004**	**259**	**771**	**1.030**

Die Vorstandsvergütungen setzen sich aus Fixgehältern und einmaligen Tantiemen zusammen. Die Bonuszahlungen betragen 2,45 % des Konzern-EBITDA für Peter Arnoth und Markus Cserna bzw. 2,45 % des Konzern-EBT für Michael Sieghart.

Vorschüsse bzw. Kredit an Organe sind nicht erfolgt.

Die Vorstände erhalten darüber hinaus Bezüge von Tochterunternehmen, die in den zuvor angeführten Angaben nicht enthalten sind. Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der CYAN AG, die von Tochterunternehmen stammen, setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	2019			2018		
	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe
Peter Arnoth	291	-	291	264	-	264
Markus Cserna	269	-	269	244	-	244
Michael Sieghart	179	-	179	33	-	33
Summe	**739**	**-**	**739**	**541**	**-**	**541**

Die Sachbezüge belaufen sich auf insgesamt TEUR 27 (2018: TEUR 10). Die in den Personalaufwendungen verbuchten aktienbasierten Vergütungen (zu weiteren Erläuterungen siehe vorheriger Abschnitt) sind in den vorstehenden Tabellen nicht enthalten.

Bezüge der Aufsichtsräte

Als Aufsichtsräte der CYAN AG fungierten

- Stefan Schütze
- Volker Rofalski
- Lucas Prunbauer

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der CYAN AG vereinnahmten folgende Vergütungen:

in TEUR	Zeitraum der Bestellung	2019	2018
Stefan Schütze	01.01.2018 - 31.12.2022	40	20
Volker Rofalski	01.01.2018 - 31.12.2022	30	15
Lucas Prunbauer	30.11.2018 - 31.12.2022	30	-
Cristobal Mendez de Vigo y zu Loewenstein	01.01.2018 - 30.11.2018	-	-

Angaben zu Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres 2019 betrug 127 (2018: 70; 01.01.2018: 28)

Die Zusammensetzung des Personalaufwands findet sich in den Erläuterungen 6. Personalaufwand.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Garantien für Mietkautionen und Kreditkarten und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 859 (31.12.2018: TEUR 0).

Prüfungshonorar

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

	2019	2018
Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen	140	36
Davon aus Vorjahren	38	6
Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen	-	24

Aufwendungen für Sonstige Leistungen umfassen Aufwendungen für das Erstellen eines Comfort Letters.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 und der Freigabe an den Aufsichtsrat am 24. April 2020 ist die COVID-19-Pandemie entstanden, welche weltweit wirtschaftliche Folgen nach sich zieht und deshalb ein wesentliches Ereignis nach dem Bilanzstichtag darstellt. Eine genaue Analyse der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf cyan ist im Konzernlagebericht enthalten.

Peter Arnoth
CEO

Markus Cserna
CTO

Michael Sieghart
CFO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, im April 2020

Vorstand der cyan AG

Peter Arnoth
CEO

Markus Cserna
CTO

Michael Sieghart
CFO

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Prüfers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CYAN AG, München,

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CYAN AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CYAN AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhält-nissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grund-sätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzern-abschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Überein-stimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs-nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzern-abschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die von uns vor dem Datum des Bestätigungsvermerks erlangten, übrigen Teile des Geschäfts-berichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebricht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkennt-nissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Überein-stimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlage-berichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage

der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzern-abschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzes-entsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunfts-orientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 23. April 2020

Dr. Stückmann und Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Teipel)
Wirtschaftsprüfer

(Schröder)
Wirtschaftsprüfer

Weitere Hinweise

Weitere Hinweise

Abkürzungsverzeichnis

BSS	Business Support System
CGU	Cash Generating Units
COVID-19	Corona Virus Disease 2019
cyan	CYAN AG
cyan GmbH	Cyan Security Group GmbH
DCF	Discounted Cash-Flow; DE: Abgezinster Zahlungsstrom
DE	Deutschland
HGB	Deutsches Handelsgesetzbuch
DNS	Domain Name System
DPI	Deep Packet Inspection
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes
EBITDA	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, and Amortization
EPS	Earnings per Share
EU	Europäische Union
EUR	Euro
FTE	Full-time equivalent; DE: Vollzeitäquivalent
IAS	International Accounting Standards
IFRS	International Financial Reporting Standards
IKS	Internes Kontrollsystem
i-new	I-New Unified Mobile Solutions AG
IoT	Internet of Things
ISO	International Standards Organization
ISP	Internet Service Provider
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
Mio.	Millionen
MNO	Mobile Network Operator
MVNE	Mobile Virtual Network Enabler
MVNO	Mobile Virtual Network Operator
n.a.	nicht angegeben bzw. nicht aussagekräftig
OCI	Other Comprehensive Income; DE: Sonstiges Ergebnis
OSS	Operations Suport System
öKStG	Österreichisches Körperschaftssteuergesetz
öUGB	Österreichisches Unternehmensgesetzbuch
PPA	Kaufpreisallokation; EN: Purchase Price Allocation
PoC	Proof-of-Concept
R&D	Research and Development
SIC	Standing Interpretations Committee
TEUR	Tausend Euro
USD	United States Dollar
WACC	Weighted Average Cost of Capital; DE: Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

Englische Übersetzung

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite (ir.cyansecurity.com) zum Download bereit.

Impressum

Herausgeber

cyan AG
Theatinerstraße 11
80333 München
Deutschland

UID: DE315591576
HR München: HRB 232764

ir.cyansecurity.com
cyansecurity.com

Investorenkontakt

Florian Rukover
Head of IR
ir@cyansecurity.com

Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys

#digitalsecurity
cyan

cyan AG

Fünf Höfe, Theatinerstraße 11
80333 München, Deutschland

www.cyansecurity.com